



## **SPECIAL HHLA:**

**HHLA mit kräftiger Gewinnsteigerung**  
HHLA whit strong advance in profits

**6**

## **SPECIAL EUROGATE:**

**Fit für die Zukunft: Investitionen von über 1,1 Mrd. Euro geplant**  
Fit for the future: planned investment of over EUUR 1,1 billion

**12**

## **VESSELTRACKER.COM:**

**Erfolgreicher Start für vesseltracker.com**  
Successful start for vesseltracker.com

**38**

## **INTERVIEW:**

**Klaus Lippstreu, Vorstandsdirektor bei Schenker & Co. AG**  
Klaus Lippstreu, Schenker & Co. AG managing director

**40**





# Eine cleverere Lösung



- Warehouse Management
- Transport Management
- Zoll Management
- Value added Services
- SCM
- Cross Docking
- Netzwerke

**Wir bewegen Wirtschaft**

OCEANGATE bietet Ihnen weltweit flexible seehafengesteuerte, kosten- und zeitoptimale Logistikkonzepte!

Tel.: +49 40 74 04 71 11  
[www.oceangate.de](http://www.oceangate.de)





Claudia Roller,  
Vorstand Hafen Hamburg  
Marketing e.V.  
Chairman, Port of Hamburg  
Marketing (Regd. Assn.)

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
Dear Readers,**

vielleicht sind wir uns ja schon einmal begegnet, anderenfalls werden wir dies sicher bei der einen oder anderen Hafenveranstaltung tun: Ich bin die NEUE im Vorstand des Hafen Hamburg Marketing e.V. Ich freue mich auf die Aufgabe, die mehr als 220 Mitglieder des Vereins gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten. Die Nutzung der klassischen und der neuen Marketing-Tools hat in meiner beruflichen Laufbahn in der Schifffahrt und in der Hafenwirtschaft schon früh einen festen Platz eingenommen. Daher sind mir die wesentlichen Aufgabenfelder bei HHM nicht fremd. Das bestehende Team und Dr. Sorgenfrei machen es mir leicht, mich in der neuen Umgebung schnell einzufinden und wohl zu fühlen. Was liegt nun vor uns? Nach Jahren des kontinuierlich hohen Wachstums scheint diese Entwicklung im weltweiten Außenhandel trotz mancher am Horizont aufgetauchter Wolke noch kein Ende zu nehmen: So erwarten wir auch für dieses Jahr insgesamt eine Steigerung der Umschlagmengen im Hamburger Hafen – nicht nur im Containerverkehr. Allerdings ist gerade der Containerverkehr auch ein Gradmesser für den Optimismus der am dem Transportgeschehen beteiligten Unternehmen. Angesichts der veröffentlichten Zahl an bestellten und in den nächsten Jahren auszuliefernden Schiffen, die zweifelsohne zu einem großen Teil in den Fahrtgebieten mit Nordeuropa eingesetzt werden dürften, ergeben sich auch für die Aktivitäten des Hafen Hamburg Marketing e.V. neue Herausforderungen. Die Wolken, die das Bild trüben könnten, sind aber auch erkennbar: Dollarschwäche bei gleichzeitiger Eurostärke, Preisexplosion nicht nur im Bereich der Energiekosten, sondern auch bei den Lebensmitteln. Trotz der Eurostärke wird dies zu einem Kaufkraftverlust bei Artikeln außerhalb des Grundbedarfes führen. Das politische wie auch das Umweltklima werden rauer. Am Beispiel China mussten wir erkennen, welche Folgen eine unerwartete Unwetterkatastrophe auf die Abwicklung internationaler Handelsströme haben kann. Dennoch bleibt ein positiver Saldo. Wie groß dieser sein wird, wird durch die möglichst zügige Umsetzung der bekannten und zu ergreifenden Maßnahmen mitbestimmt. Ganz oben auf der Agenda stehen u.a. die Themen Elbvertiefung, Ausbau der Hinterlandverbindungen Bahn und Straße, die zusätzliche Elbquerung und das Projekt Hafenuferspanne. Dies nur aufzuschreiben, reicht nicht. Auch im Sinne unserer Leser und Hafenkunden wird Hafen Hamburg Marketing e.V. die weitere Entwicklung dieser Themen begleiten und dort, wo es möglich ist, tatkräftig unterstützen.

Ihre/Yours sincerely,

Claudia Roller

Perhaps we have already had an encounter sometime in the past; if not, this will most probably be the case at some Port of Hamburg event or other: I'm the NEW [female] member of the Board of Hafen Hamburg Marketing e.V. I look forward to my function of representing the more than 220 members of the Association in the field of public relations. The use of both classical and the new marketing tools was an early permanent fixture of my professional career in shipping and in the port management sector. As a result, I am already well acquainted with the key functions and fields of activity at HHM. The existing Team and Dr. Sorgenfrei have been making it easy for me to adapt quickly to and feel comfortable in my new environment. So - what lies ahead of us now? After years of continually high growth, this trend in global foreign trade appears to be far from over, in spite of many a cloud appearing on the horizon. Accordingly, we also expect total transshipment volumes to increase in the Port of Hamburg this year – and not only in containerised traffic. Yet containerised traffic in particular is a benchmark for the level of optimism perceived by enterprises engaged in the transport sector. In view of the published number of vessels ordered and to be delivered in the next several years, a large number of which are likely to be deployed in the shipping routes with Northern Europe, this also represents fresh challenges as regards the activities of Hafen Hamburg Marketing e.V. Yet the clouds that might dim the general prospects are also discernible; the weakness of the dollar amid a simultaneous strength of the euro, inflated prices not only of energy resources, but also of foodstuffs. Despite the euro's strength, this is bound to lead to a loss of purchasing power for articles beyond the bare necessities. The political and environmental climate is becoming increasingly unfriendly. China delivered a good example of the impact an unexpected climatic disaster can have on the management of international trade flows. Nevertheless, the remaining balance will be positive. Just how high it will turn out to be is a factor that will be determined to some extent by how speedily the known measures can be implemented along with those that still need to be adopted. Topics at the very top of the agenda include the Elbe fairway upgrade, the extension of hinterland rail and road links, the additional crossing of the Elbe river and the harbour link road project. Merely penning these to paper will not be sufficient. In the interests of our readers and port customers as well, Hafen Hamburg Marketing e.V. will endorse the development of these topics and provide dynamic support wherever possible.

**EDITORIAL** 3

**SPECIAL HHLA:** 6  
 HHLA mit kräftiger Gewinnsteigerung  
 HHLA with strong advance in profits

**SPECIAL EUROGATE:** 12  
 Fit für die Zukunft: Investitionen von über 1,1 Mrd. Euro geplant  
 Fit for the future: planned investments of over EUR 1,1 billion

**NEWS:** 20  
 Nachrichten und Informationen aus der Hafenvirtschaft  
 News and information about the Port and related industries

**VESSELTRACKER.COM:** 38  
 Erfolgreicher Start für vesseltracker.com  
 Successful start for vesseltracker.com



Foto: Herchen

**INTERVIEW:** 40  
 Klaus Lippstreu, Vorstandsdirektor bei Schenker & Co. AG  
 Klaus Lippstreu, Schenker & Co. AG managing director

**HHM EVENTS & ACTIVITIES** 44

**IMPRESSUM** 49

100% INTERMODAL TRANSPORTATION

**POLZUG**  
 INTERMODAL GMBH

**HANDLE WITH CARE**

**GLC**  
 CERTIFIED  
 ISO 9001  
 ISO 14001

**SGAS**  
 Approved  
 Company

**POLZUG Intermodal GmbH**  
 Container Terminal Burchardkai  
 Hamburg  
 Tel: + 49 40 - 74 11 45-0  
 E-Mail: hamburg@polzug.de

**POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.**  
 ul. Wilcza 46  
 Warszawa  
 Tel: + 48 22 - 336 34 00  
 E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

[www.polzug.de](http://www.polzug.de)



**CARL**

**TIEDEMANN - estbl. 1879**

# Join the Club !

Stevedoring

Cargo Handling Operations

Lashing and Securing

Terminal-Management

## --- UNITED DEPOTS ---

Riverport Operations :

DeCeTe Container Terminal  
GmbH, Duisburg

Container Repair, Storage  
and Handling :

UD-UCS Hamburg	80.000 qm
UD-Bremen	27.000 qm
Bremerhaven	15.000 qm
CCA - Antwerp	47.000 qm
UD-Budapest	24.000 qm

Container Stuffing and  
Stripping :

CT-HANSEPACK GmbH & Co

Air Cargo Handling and  
Flight Documentation :

LHU GmbH & Co KG, Hamburg

NVO Turkey - Germany  
ACT Logistics Inc. Izmir

Mrs. Carola W. Zehle  
Managing Director and  
Partner

Rödingsmarkt 20  
20459 Hamburg - Germany  
Tel : +49 (040) 361440  
[www.ctiedemann.de](http://www.ctiedemann.de)

**HAMBURG - The Port**





# HHLA mit kräftiger Gewinnsteigerung

## HHLA with strong advance in profits

Foto: HHLA

**Mit Rekordmarken bei Ergebnis und Rendite blickt die HHLA auf ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurück. Das Betriebsergebnis (EBIT) sprang um 32 Prozent auf 288 Mio. Euro. Die Gesamtkapitalverzinsung (ROCE) erreichte mit einem Wert von 27,4 Prozent (im Vorjahr: 24,4 Prozent) einen neuen Höchststand. Für das Jahr 2008 wird erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum erwartet.**

„Die HHLA blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurück. Wir haben unseren hoch profitablen Wachstumskurs mit kräftigen Steigerungen von Umsatz, Ergebnis und Rendite fortgesetzt“, erklärte der HHLA-Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Peters.

„Der erfolgreiche Börsenstart am 2. November 2007 versetzt uns in die Lage, unser ehrgeiziges Ausbauprogramm konsequent und zügig umzusetzen. Es wird flankiert durch ein umfassendes Investitionsprogramm der Stadt Hamburg für den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur des Hamburger Hafens. Damit wird die HHLA weiter aktiv die Chancen nutzen können, die sich aus der anhaltenden Wachstumsdynamik globaler Logistikketten ergeben.“

**HHLA-Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam beschlossen**, der Hauptversammlung für die an der Börse gehandelten Aktien des Teilkonzerns Hafenlogistik, auf den 98 Prozent des HHLA-Umsatzes entfallen, eine Dividendenzahlung für das Geschäfts-

jahr 2007 in Höhe von 85 Eurocent je dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen.

### **Zweistelliges Umsatzwachstum für 2008 erwartet**

In einem bis heute guten Marktumfeld hält die positive Geschäftsentwicklung auch in den ersten Monaten des Jahres 2008 an. Für Nordeuropa wird von Prognose-Instituten für das Gesamtjahr 2008 ein Anstieg des Containerumschlags von rund 10 Prozent vorhergesagt. Die HHLA rechnet daher bei laufendem Ausbauprogramm mit einer Fortsetzung ihres profitablen Wachstumskurses. „Auf Basis der bisherigen Entwicklung“, so der HHLA-Vorstandsvorsitzende Klaus-Dieter Peters, „erwarten wir für das Geschäftsjahr 2008 erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum und einen Gesamtumsatz von rund 1,3 Mrd. Euro. Das Betriebsergebnis (EBIT) sollte auf Konzernebene erstmals die Schwelle von 300 Mio. Euro überschreiten.“

### **Konzernzahlen im Überblick**

Der HHLA-Konzern hat im Jahr 2007 Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert und wichtige Finanzkennzahlen weiter verbessert:

- So stieg der Umsatz bei einer Wachstumsrate von 16 Prozent auf 1.180 Mio. Euro (im Vorjahr: 1.017 Mio. Euro).
- Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm erneut überproportional um 32 Prozent auf 288 Mio. Euro zu (im Vorjahr: 218 Mio. Euro).
- Dabei erzielte das börsennotierte Kerngeschäft der HHLA, das im Teilkonzern Hafenlogistik zusammengefasst ist, einen Umsatz von 1.152 Mio. Euro und ein EBIT von 277 Mio. Euro.
- Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 38 Prozent auf 257 Mio. Euro (im Vorjahr: 187 Mio. Euro).
- Der Konzernjahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern) betrug bei einer Wachstumsrate von 30 Prozent 152 Mio. Euro (im Vorjahr 117 Mio. Euro). >>>

Setting new record marks for result and returns, HHLA can look back on an extremely successful financial year 2007. Operating earnings (EBIT) leapt by 32 percent to 288 million euros. At 27.4 percent (previous year: 24.4 percent), return on capital employed (ROCE) reached a new peak. Double-digit growth in revenues is expected once again for fiscal 2008.

“HHLA looks back on an extremely successful financial year 2007.

We have maintained our highly successful growth course with strong increases in revenues, result and return,” declared Klaus-Dieter Peters, Chairman of HHLA Executive Board. “The successful stock flotation on 2 November 2007 puts us in a position to implement our ambitious expansion programme swiftly and systematically. This is flanked by a comprehensive investment programme by the City of Hamburg in the expansion and modernization of Port of Hamburg infrastructure. That will enable HHLA to continue to actively exploit the opportunities arising from the sustained growth momentum of global logistics chains.”

**For the shares traded on the stock exchange in the Port Logistics sub-group**, accounting for 98 per cent of HHLA revenues, for the 2007 financial year HHLA’s Executive Board and Supervisory Board will recommend to the Annual General Meeting a dividend payment of 85 eurocents per entitled share.

### Double-digit revenue growth expected for 2008

In a market environment that has remained good until now, the favourable business trend has persisted in the first few months of 2008. For Northern Europe research institutes forecast an increase in container throughput of around 10 percent for the year 2008 as a whole. HHLA therefore reckons with a continuation of its profitable growth course during the current expansion programme. “On the basis of the trend so far,” says HHLA Chief Executive Officer Klaus-Dieter Peters, “we expect renewed double-digit growth in revenues for the financial year 2008 and total revenues of around



Foto: HHLA

Der HHLA-Vorstand (von links nach rechts): Gerd Drossel, Dr. Stefan Behn, Klaus-Dieter Peters, Dr. Roland Lappin, Rolf Fritsch/HHLA Management board (left to right): Gerd Drossel, Dr. Stefan Behn, Klaus-Dieter Peters, Dr. Roland Lappin, Rolf Fritsch

1.3 billion euros. Operating result (EBIT) at Group level should for the first time exceed the 300-million euro threshold.”

### An overview of Group figures

In 2007 HHLA Group significantly boosted revenues and earnings and further improved important financial indicators:

- Growth of 16 per cent brought revenues up to 1,180 million euros (previous year: 1,017 million euros).

- Operating earnings (EBIT) once again increased disproportionately, by 32 percent to 288 million euros (previous year: 218 million euros).
- Here HHLA’s listed core business, which is vested in the Port Logistics sub-group, achieved revenues of 1,152 million euros and an EBIT of 277 million euros.
- Earnings before tax (EBT) rose by 38 percent to 257 million euros (previous year: 187 million euros).
- Consolidated profit for the year (earnings after tax), with growth at 30 percent, totalled 152 million euros (previous year: 117 million euros). >>>



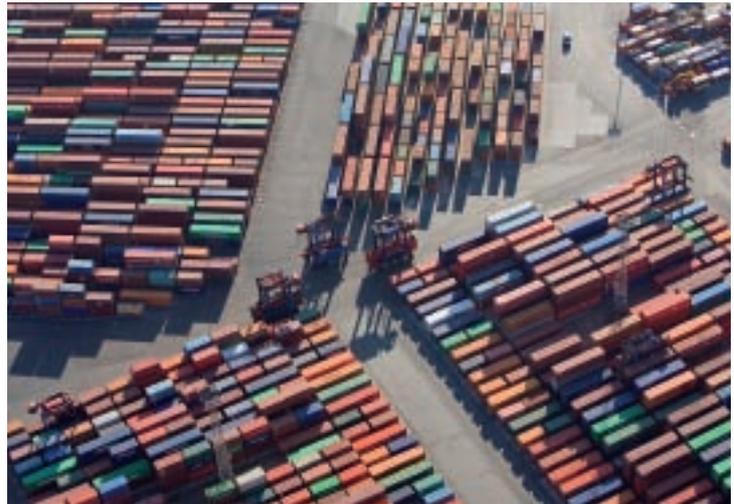
Foto: HHLA

Die Deutsche Börse in Frankfurt begrüßt den Börsenstart der HHLA am 2. November 2007./The German Stock Exchange in Frankfurt welcomes IPO of HHLA on 2 November 2007.



Fotos: HHLA

Am HHLA Container Terminal Altenwerder werden Schiffe rund um die Uhr abgefertigt./At the HHLA Container Terminal Altenwerder, ships are cleared around the clock.



Containerlager mit Van-Carriern am HHLA Container Terminal Burchardkai. Container storage with van carriers at the HHLA Container Terminal Burchardkai.

- Mit 111 Mio. Euro und einer Zunahme um 15 Prozent übertraf der Konzernjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter erstmals die 100-Mio.-Marke (im Vorjahr: 97 Mio. Euro).
- Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 28 Prozent auf 379 Mio. Euro (im Vorjahr: 296 Mio. Euro). Die EBITDA-Umsatzrendite verbesserte sich um drei Prozentpunkte auf 32 Prozent.
- Die wertorientierte Steuerungsgröße der HHLA, ROCE, ist nochmals um drei Prozentpunkte auf 27,4 Prozent gestiegen.
- Die wesentlichen Beiträge für den deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote des HHLA-Konzerns auf 38,4 Prozent (im Vorjahr: 21,6 Prozent) lieferten der Konzernjahresüberschuss sowie die Eigenkapitalzuführungen aus dem Emissionserlös des Börsengangs.

## Wachstum in allen Segmenten

**Segment Container:** Trotz operativer Einschränkungen durch die laufenden Ausbau- und Modernisierungsprogramme haben die HHLA Container Terminals im Hamburger Hafen und in Odessa ihr Umschlagvolumen kräftig gesteigert: Mit 7,2 Mio. Standardcontainer wurde ein Wachstum von 11,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt.

Die Mengendynamik führte in Verbindung mit einer weiter verbesserten Erlösqualität zu einer Umsatzsteigerung von über 17 Prozent auf 693 Mio. Euro. Auch die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT übertrafen die Vorjahreswerte mit 317 Mio. Euro (+30 Prozent) bzw. 248 Mio. Euro (+34 Prozent) deutlich. Das Segment repräsentiert 59 Prozent des Konzernumsatzes.

**Segment Intermodal:** Die HHLA-Gesellschaften im Container-Hinterlandverkehr profitierten erneut von der anhaltenden Dynamik des Containerumschlags und haben ihr Transportvolumen um 8,3 Prozent auf 1,7 Mio. Standardcontainer gesteigert, wozu insbesondere die Bahngesellschaften POLZUG (Polen, GUS-Staaten) und METRANS (Tschechien, Slowakei, Ungarn) beitrugen. Engpässe in der Infrastruktur und der Transportabwicklung (u. a. Streik der deutschen Lokführer Ende 2007) sorgten für schwierige Rahmenbedingungen. Dennoch konnte das Mengenwachstum dank der höheren Zug- und Anlagenauslastung, weiterer Produktivitätssteigerungen sowie einer aktiven Preispolitik in eine deutliche Verbesserung von Umsatz und Ergebnis umgesetzt werden. Der Segmentumsatz stieg um 18 Prozent auf 332 Mio. Euro. Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT wuchsen überproportional auf 48 Mio. Euro (+32 Prozent) bzw. 37 Mio. Euro (+35 Prozent).

Das Segment repräsentiert 28 Prozent des Konzernumsatzes.

**Segment Logistik:** Mit einem Umsatzwachstum von 4 Prozent auf 119 Mio. Euro und der Steigerung der Ergebnisgröße EBITDA auf 17 Mio. Euro (+10 Prozent) sowie des Betriebsergebnisses (EBIT) um 6 Prozent auf 13 Mio. Euro hat sich das Segment weiter erfreulich entwickelt. Zu diesem positiven Verlauf trugen insbesondere der Spezialumschlag (Massengut, Frucht, Fahrzeuge) sowie die Beratung bei. Auch im Segment Logistik war das Geschäftsjahr von zahlreichen Ausbauprojekten geprägt, um die vorhandenen Kapazitäten auszuweiten. Das Segment repräsentiert 10 Prozent des Konzernumsatzes.

**Segment Immobilien:** Dank neu entwickelter Objekte in der Speicherstadt und einer deutlich gesteigerten Vermietungsbilanz wuchs der Umsatz im Vorjahresvergleich um 14 Prozent auf 31 Mio. Euro. Aufgrund von Sondereffekten (außerordentlicher Ertrag im Vorjahr, nicht aktivierungsfähige Aufwendungen für Mietflächen) sank der EBITDA um über eine Million Euro auf 14 Mio. Euro. Das Segment-EBIT ging um 4 Mio. Euro auf 10 Mio. Euro zurück. Bereinigt um die Sondereffekte ergäbe sich eine Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) um 10 Prozent. Das Segment repräsentiert 2 Prozent des Konzernumsatzes. >>>



Metrans verbindet die deutschen Seehäfen per Güterzug mit ihrem Hinterland in Tschechien und der Slowakei./Metrans links the German seaports to their hinterland in the Czech Republic and Slovakia by goods train.



Ein CTD-Truck bringt Ware zum Logistikzentrum Altenwerder./A CTD truck delivers goods to the Altenwerder Logistics Centre.

Fotos: HHLA

- At 111 million euros, an increase of 15 percent, consolidated profit for the year after minority interests for the first time exceeded the 100-million mark (previous year: 97 million euros).
- Earnings before tax, interest, depreciation and amortization (EBITDA) rose by 28 percent to 379 million euros (previous year: 296 million euros). The EBITDA margin improved by three percentage points to 32 percent.
- ROCE, HHLA's value-oriented controlling yardstick, rose again by three percentage points to 27.4 percent.
- The main contributions to the significant rise in HHLA Group's equity ratio to 38.4 percent (previous year: 21.6 percent) were from the surplus on the year as well as the accruals to Group equity derived from the proceeds of the stock flotation.

### Growth in all segments

**Container Segment:** Despite operational limitations caused by the ongoing expansion and modernization programme, HHLA container terminals in the Port of Hamburg and Odessa strongly boosted volumes handled: With 7.2 million standard containers, year-on-year growth of 11.7 percent was achieved. The momentum in volumes combined with a further

improvement in the quality of income led to an increase in earnings of over 17 percent to 693 million euros. At 317 million euros (up 30 percent) and 248 million euros (up 34 percent) respectively, EBITDA and EBIT as indicators on earnings surpassed the previous year's figures. This segment accounts for 59 percent of Group revenues.

**Intermodal Segment:** The HHLA companies running container hinterland traffic once again profited from the sustained momentum of container throughput and boosted volume transported by 8.3 percent to 1.7 million standard containers, with the POLZUG (Poland, the CIS countries) and METRANS (Czech Republic, Slovakia, Hungary) rail companies making a special contribution. Bottlenecks in infrastructure and transport operations (among these the strike by German engine drivers at the end of 2007) ensured difficult conditions here. Nevertheless, thanks to higher utilization of trains and facilities, further improvements in productivity and active pricing policy, volume growth was reflected in a distinct improvement in revenues and earnings. Segment revenues climbed by 18 percent to 332 million euros. EBITDA and EBIT as indicators on earnings advanced disproportionately to 48 million euros (up 32 percent) and 37 million euros (up 35 percent), respectively.

The segment accounts for 28 percent of Group revenues.

**Logistics Segment:** With earnings growth of 4 percent to 119 million euros and improvements in EBITDA and operating earnings (EBIT) by 10 percent to 17 million euros and 6 percent to 13 million euros, respectively, the segment continued to develop satisfactorily. Outstanding contributions to this satisfactory trend came from special cargo handling (bulk cargoes, fruit, vehicles) as well as consultancy services. Here again, in the Logistics Segment the financial year was notable for numerous rebuilding and expansion projects with the aim of extending existing capacities to cater for the future. The segment accounts for 10 percent of Group revenues.

**Real Estate Segment:** Thanks to new developments at Speicherstadt properties and a distinctly improved letting quotient, on a year-on-year basis revenues were 14 percent higher at 31 million euros. Owing to special factors (extraordinary income in the previous year, expenses for leased space that cannot be capitalized, EBITDA fell by over one million euros to 14 million euros. Segment EBIT was down by 4 million euros at 10 million euros. Excluding special factors, there was a 10 percent rise in operating result (EBIT). The segment accounts for 2 percent of Group revenues. >>>

## Expansionsprogramm konsequent fortgesetzt

Im Jahr 2007 hat die HHLA ihr Wachstumsprogramm mit einem Investitionsvolumen von 195 Mio. Euro fortgesetzt. Mit 127 Mio. Euro entfiel dabei der größte Teil auf das Segment Container. Zu den Investitionsschwerpunkten zählten hier neue Containerbrücken für Hamburg und Odessa, der Aufbau neuer Lagerblöcke sowie die Vergrößerung und Modernisierung der Fahrzeugflotte (AGV und Van-Carrier) sowie der Baubeginn des neuen Containerbahnhofs am HHLA Container Terminal Tollerort. Im Segment Intermodal entfiel der größte Teil der Investitionen auf die Bahngesellschaft METRANS, die vor allem in neue Umschlaggeräte auf ihren Terminals sowie in die Aufstockung des eigenen Waggonparks investierte.

## Arbeitsplätze geschaffen, Ausbildung intensiviert

Die Mitarbeiterzahl der HHLA ist im Jahr 2007 um 350 Mitarbeiter bzw. 8,3 Prozent auf insgesamt 4.565 gestiegen. Seit dem Jahr 2004, dem Start des laufenden Ausbauprogramms, hat sich die Mitarbeiterzahl des Konzerns von 3.534 um über 1.000 bzw. knapp 30 Prozent erhöht.

Mehr Wissen für die Logistikkette durch qualifizierten Nachwuchs ist für die HHLA eine zentrale Aufgabe: Mit acht Ausbildungsberufen und vier dualen Studiengängen bietet der Konzern eine große Bandbreite für den Start in das Berufsleben. Die Zahl der Ausbildungsplätze lag



Foto: HHLA

Eine neue Containerbrücke des chinesischen Herstellers ZPMC wird auf einem Spezialschiff am HHLA Container Terminal Altenwerder angeliefert. / A new container bridge made by the Chinese company ZPMC is delivered to the HHLA Container Terminal Altenwerder on board a special freighter.

mit 128 Auszubildenden und Studierenden im Jahr 2007 um 14 Prozent über dem Vorjahreswert.

## 1,5 Mrd. Euro für weiteres Wachstum

Die HHLA wird in den kommenden Jahren ihr ambitioniertes Wachstumsprogramm fortsetzen, bei dem unter anderem die Kapazität der Hamburger Container Terminals bis zum Jahr 2012 auf rund 12 Mio. Standardcontainer (TEU) gesteigert werden soll. 2007 wurden hier rund 6,7 Mio. TEU umgeschlagen. Insgesamt sollen im Zeitraum 2008 bis 2012 annähernd 1,5 Mrd. Euro in die Erweiterung von Terminalkapazitäten, Transport-

dienstleistungen und Logistikaktivitäten sowie in die Immobilien investiert werden.

## Über die HHLA

Die Hamburger Hafen und Logistik AG ist einer der führenden Hafentlogistik-Konzerne in der europäischen Nordrange. Mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik ist die HHLA vertikal entlang der Transportkette aufgestellt. Effiziente Containerterminals, leistungsstarke Transportsysteme und umfassende Logistikdienstleistungen bilden ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehäfen und europäischem Hinterland.

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Agent der WAN HAI LINES LTD.</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p>Wöchentlich Fernost/Hamburg/Fernost! Sowie Fernost/Schwarzes Meer/Mittelost/Indien/Intra Asia</p>
---	--	--

### Expansion programme systematically continued

In 2007 HHLA maintained its growth programme with an investment volume of 195 million euros. At 127 million euros, the largest part of this went to the Container Segment. Investments were focused especially on new container gantry cranes for Hamburg and Odessa, construction of new storage blocks and enlargement and modernization of the vehicle fleet (AGV and straddle carriers), as well as the start of construction of the new on-dock rail container terminal at HHLA Container Terminal Tollerort. In the Intermodal Segment, the bulk of investment was in the rail company METRANS, which primarily invested in new handling equipment at its terminals as well as topping up its own railcar fleet.

### Creating jobs, intensifying training

In 2007, HHLA's staff total increased by 350 or 8.3 percent to 4,565. Since the ongoing expansion programme started in 2004, the Group's staff total has risen from 3,534 by over 1,000 or nearly 30 percent.

HHLA regards securing more knowledge for the logistics chain by training a new generation as one of its core tasks: With eight vocational training professions and four university sandwich courses, the Group offers a wide spectrum of career starts. With 128 trainees and students, in 2007 the number of training places was 14 percent up on the previous year.

### 1.5 billion euros for further growth

HHLA will be continuing its ambitious growth programme in the coming years. Among other things,

the capacity of its container terminals in Hamburg will be increased to around 12 million standard containers (TEU) by 2012. Around 6.7 million TEU were handled here in 2007. In the period between 2008 and 2012, almost 1.5 billion euros is to be invested in expanding terminal capacities, transport services and logistics activities, as well as real estate.

### About HHLA

Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) is one of the leading port logistics groups in the European North Range. With its Container, Intermodal and Logistics segments, HHLA is positioned vertically along the transport chain. Efficient container terminals, high-capacity transport systems and a full range of logistics services form a complete network between the overseas port and its European hinterland.

**TFG**  
TRANSFRACHT  
Immer eine Spur besser.

**Frisch eingemistet:  
Saarbrücken**

» Seit Januar 2008 im AlbatrosExpress-Netzwerk:  
Containerzugverbindung Saarbrücken –  
Deutsche Seehäfen.

Weitere Informationen unter  
[www.transfracht.de](http://www.transfracht.de) » AlbatrosExpress

# Fit für die Zukunft: Investitionen von über 1,1 Mrd. Euro geplant

## Fit for the future: planned investments of over EUR 1,1 billion



Foto: EUROGATE

Die EUROGATE-Gruppe präsentierte am 14. April das bislang beste Geschäftsergebnis ihrer jungen Firmengeschichte und setzt ihren steilen Wachstumskurs ungebremst fort. Das EBITDA konnte gegenüber dem Vorjahr um 34,8 Prozent gesteigert werden und betrug 187,2 Mio. Euro (Vorjahr: 138,8 Mio. Euro). Nach Steuern, Zinsen und Abschreibungen ergab sich ein Jahresüberschuss für 2007 in Höhe von 112,5 Mio. Euro (Vorjahr: 69,9 Mio. Euro). Der Umsatzsprung von 17,8 Prozent auf 659,5 Mio. Euro (Vorjahr: 560,0 Mio. Euro) ist auf die enorme Containerumschlagsentwicklung zurückzuführen. In 2007 schlug die EUROGATE-Gruppe europaweit 13,9 Mio. TEU um, 10,6 Prozent mehr als im Vorjahr.

**M**it 175,0 Mio. Euro waren die Investitionen für 2007 außergewöhnlich hoch. Sie übertrafen den Vorjahreswert von 107,9 Mio. Euro um 62,1 Prozent. Dieses hohe Investitionsniveau wird EUROGATE in den nächsten Jahren beibehalten. Bis 2012 sind Gesamtinvestitionen in den Ausbau der Terminalanlagen in Höhe von über 1,1 Mrd. Euro geplant. Die Finanzierung dieser Investitionen ist durch die Emission der Hybridanleihe im Jahr 2007, den nachhaltigen, stabilen Cash-Flows sowie die weitere Stärkung der Eigenmittel der EUROGATE-Gruppe gewährleistet. Ab 2012 kommen die Investitionen in Höhe von 250 Mio. Euro für die in Hamburg geplante Westerweiterung hinzu. Das laufende Geschäftsjahr 2008 wird das bislang investitions-

stärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte von EUROGATE werden. Geplant sind Investitionen in Höhe von 455,5 Mio. Euro.

**Emanuel Schiffer, Vorsitzender der EUROGATE-Gruppengeschäftsführung:** „Das Jahr 2007 war für die EUROGATE-Gruppe äußerst erfolgreich. In 2008 werden wir unser Wachstum durch umfangreiche Investitionen absichern. In den kommenden Jahren wird die Anzahl der Containerschiffe mit einer Ladekapazität von über 10.000 TEU an unseren Kaianlagen enorm steigen. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Daher tätigen wir hohe Investitionen in den Flächenausbau unserer Terminals, aber auch in die Anschaffung von neuem, modernem Equipment. Nach Stand der heutigen

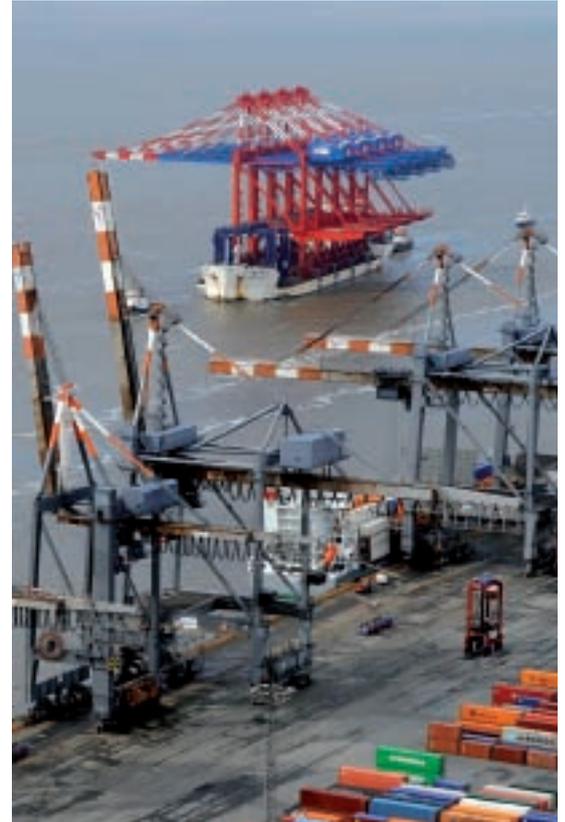
Planungen erhält die EUROGATE-Gruppe zwischen 2008 und 2012 50 Super-Post-Panamax-Containerbrücken. Das ist eine sehr beachtliche Zahl.“

### Wachstumsimpulse für Beschäftigung

In 2007 konnten auch die Beschäftigungszahlen kräftig gesteigert werden. Europaweit verfügt die Gruppe über 7.090 Arbeitsplätze, 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Deutschlandweit sind 4.515 Personen bei EUROGATE beschäftigt, 5,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Beschäftigungsaufbau geht in 2008 auf Hochtouren weiter. An den deutschen Standorten sind über 700 Neueinstellungen geplant. >>>



EUROGATE-Gruppengeschäftsführung v.l.n.r.: Emanuel Schiffer, Thomas Eckelmann, Heinz Brandt und Helfried Rietz/EUROGATE Group management, left to right: Emanuel Schiffer, Thomas Eckelmann, Heinz Brandt and Helfried Rietz



Fotos: EUROGATE

Auf Wachstumskurs: Anlieferung von neuen Containerbrücken in Bremerhaven./On a growth curve: delivery of new container cranes in Bremerhaven.

**The EUROGATE Group has presented the best operating result in the company's young history and is thus continuing unabated on its steep growth curve. EBITDA increased by 34.8 per cent over the previous year and amounted to EUR 187.2 million (previous year: EUR 138.8 million). Net of taxes, interest and depreciation and amortisation, the profit for the fiscal year 2007 came to EUR 112.5 million (previous year: EUR 69.9 million). The leap in revenue of 17.8 per cent to EUR 659.5 million (previous year: EUR 560.0 million) is attributable to the enormous growth in container handling volumes. In 2007 the EUROGATE Group handled 13.9 million TEUs Europe-wide, 10.6 per cent more than in the previous year.**

At EUR 175.0 million, investments in 2007 were exceptionally high. They exceeded the previous year's level of EUR 107.9 million by 62.1 per cent. EUROGATE is set to keep up with this high pace of investment in the years to come. Up to 2012, total investments in the expansion of the terminal facilities in an amount of over EUR 1.1 billion are planned. The financing of these investments is guaranteed by the issuing of a hybrid bond in 2007, the sustainable, stable cash flows and the further strengthening of the EUROGATE Group's equity position. From 2012, this figure will be enhanced by investments amounting to EUR 250 million for the planned westward expansion of the Hamburg terminal. The current fiscal year 2008 will

show the highest level of investments in EUROGATE's corporate history so far. Investments amounting to EUR 455.5 million are planned.

**Emanuel Schiffer, Chairman of the EUROGATE Group Management Board:** "2007 was an extremely successful year for the EUROGATE Group. In 2008, we will secure our growth through extensive investments. In the coming years, the number of vessels with a freight capacity of over 10,000 TEUs is set to dramatically increase at our quayage facilities. We must be prepared for this. For this reason, we are investing heavily in developing the facilities at our terminal locations, as well as in buying new, modern equipment.

As current plans stand, the EUROGATE Group will receive 50 Super-Post-Panamax container cranes between 2008 and 2012. That's no mean figure."

### Growth impulses for employment

Employment figures also rose significantly in 2007. Europe-wide, the Group has 7,090 jobs, 7 per cent more than in the previous year. In Germany, EUROGATE currently employs 4,515 people, 5.9 per cent more than last year. The impulses for employment will continue at full speed in 2008. At the German locations, it is planned to create more than 700 new jobs. >>>

	KENNZAHLEN EUROGATE-KONZERN (IFRS)/KEY FIGURES FOR THE EUROGATE GROUP (IFRS)		
	2007	2006	Veränderung/ Change in %
Bilanzsumme/Total assets in TEUR/in EUR '000	787 307	632 375	+ 24,5
Eigenkapital/Equity in TEUR/in EUR '000	354 619	173 753	+ 104,1
Eigenkapitalquote/Equity ratio in %	45,0	27,5	
Umsatzerlöse/Revenue in TEUR/in EUR '000	659 521	560 006	+ 17,8
EBITDA in TEUR/in EUR '000	187 246	138 856	+ 34,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)/Earning before taxes (EBT) in TEUR/in EUR '000	126 861	84 652	+ 49,9
Jahresüberschuss/Net profit of the year in TEUR/in EUR '000	112 501	69 954	+ 60,8
Investitionen/Investments in TEUR/in EUR '000	175 031	107 953	+ 62,1
Cash-Flow der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ form ordinary operating activities in TEUR/in EUR '000	178 761	104 626	+ 70,9

### Moderne Umwelttechnologien

Beim Ausbau seiner Containerterminals setzt EUROGATE auf moderne, umweltfreundliche Technologien, um den CO<sub>2</sub>- und

Schadstoffausstoß zu reduzieren. In Bremerhaven wurden beispielsweise ein Blockheizkraftwerk und eine Holzschrotzelverbrennungsanlage gebaut. Eine ähnliche Anlage befindet sich derzeit für den

Hamburger Standort in Planung. Bei Containerbrücken und anderen Großgeräten wird auf Lärm- und Geräuschminimierung geachtet. Hierzu wird der Markt kontinuierlich nach neuen Technologien abgefragt.

### Modern environmental technologies

For the expansion of its container terminals, EUROGATE is relying on state-of-the-art environmentally

friendly technologies in an effort to reduce CO<sub>2</sub> and pollutant emissions. In Bremerhaven, for example, a CHP unit and a wood scrap incineration plant have been built. A similar facility is currently being planned for

the Hamburg location. For container cranes and other large-scale equipment consideration is given to noise and sound minimisation. To this end, the market is continuously being explored for new technologies.



**APL CO. (Germany)**  
 Schopensteht 15 (Miramar-Haus)  
 20095 Hamburg  
 Tel.: 040- 301 09 0  
 www.aplgermany.de

**Nichts ist so gut wie eine  
Idee, deren Zeit gekommen ist.**



# **ContainerTaxi**

## **Verkehrsentlastung und Klimaschutz in Hamburg**

Ein Unternehmen der:  
**ECKELMANN GRUPPE**



Fotos: EUROGATE

## Containerumschlag wächst ungebremst weiter

### Das Wachstum im Containerumschlag an den deutschen Nordseehäfen

setzt sich ungebremst fort. In 2007 hat EUROGATE seinen Containerumschlag europaweit um 10,6 Prozent gesteigert. Insgesamt wurden an neun Terminalanlagen 13,9 Mio. TEU umgeschlagen. Die deutschen Terminalstandorte verzeichneten eine zweistellige Wachstumsrate von 12,0 Prozent und steigerten sich von 7,0 Mio. TEU in 2006 auf 7,8 Mio. TEU in 2007. Damit ist EUROGATE weiterhin größter Container-Terminalbetreiber in Deutschland und Europa. Hamburg bewies sich dabei wieder einmal als dynamischster Standort des Netzwerks. Mit einem Zuwachs von 14,6 Prozent kam der EUROGATE Container Terminal Hamburg auf 2,9 Mio. TEU. Auch die Bremerhavener Terminals legten

zweistellig zu. Mit einem Wachstum von 10,5 Prozent erreichten sie einen Gesamtumschlag von 4,9 Mio. TEU. Der Grund für dieses Wachstum liegt in den zunehmenden Schiffsgrößen und den Wachstumsmärkten Osteuropas und Russlands.

### „Die hervorragende Mengenentwicklung wirkt sich positiv auf die Geschäftssituation und auf die Beschäftigung von EUROGATE aus“

so Emanuel Schiffer, Vorsitzender der Gruppengeschäftsführung. „Allerdings müssen wir feststellen, dass das, was uns auf der einen Seite Freude bereitet, uns auf der anderen Seite in Zukunft vor Herausforderungen stellen wird. Denn die Containermengen an den deutschen Nordseehäfen übertreffen bereits heute sämtliche Prognosen.

Die Geschwindigkeit des Infrastrukturausbaus hält mit der Mengenentwicklung nicht mehr Schritt. Zu lange wurden Prognosen über die Schiffsgrößen- und Mengenentwicklung nicht ernst genommen. Angesichts der Entwicklungen wird die zeitgerechte Fertigstellung des JadeWeserPorts um so dringender. Die politisch Beteiligten sind aufgefordert, schnellstmöglich Entscheidungen zu treffen.“

### Sehr positiv zeigte sich auch die Mengenentwicklung an den italienischen Standorten

der Contship Italia S.p.A., an der EUROGATE eine Beteiligung von 33,4 Prozent hält. Die Containerumschlagmengen konnten in Italien um 8,8 Prozent auf 5,8 Mio. TEU gesteigert werden. >>>

**Ernst Glässel GmbH & Co. KG**

Generalagent Nordeuropa  
Genshipping Pacific Line

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419  
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



**Konventionell!**

China  
Indien  
Mittelost  
v. v.

# Container handling continues to grow unabated

**The growth in container handling at the German North Sea ports** is continuing unabated. In 2007, EUROGATE increased its container handling Europe-wide by 10.6 per cent. A total of 13.9 million TEUs were handled altogether at nine terminal facilities. The German terminal locations posted a double-digit growth rate of 12.0 per cent, corresponding to an increase from 7.0 million TEUs in 2006 to 7.8 million TEUs in 2007. Hamburg once again proved to be the most dynamic location in the network. Recording growth of 14.6 per cent, EUROGATE Container Terminal Hamburg handled 2.9 million TEUs. The Bremerhaven terminals also posted a two-figure rise.

With growth of 10.5 per cent, they recorded a total handling volume of 4.9 million TEUs. The reasons for this growth are to be found in the growing size of ships and the growth markets of eastern Europe and Russia.

**“The excellent development in the volume of container handling has a positive impact on EUROGATE’s business and job situation,”** affirms Emanuel Schiffer, chairman of the EUROGATE group management. “However, we have to recognise that what currently gratifies us on the one hand, will on the other hand pose challenges for us in the future. The container volumes at Germany’s seaports have already exceeded all expectations. The pace of infra-

structure development hardly keeps up with the increase in handling volumes. For too long the forecasts concerning ship sizes and volume development were not taken seriously. Given these trends, the timely completion of the JadeWeserPort is all the more urgent. We appeal to those who are politically responsible to take the respective decisions as quickly as possible.“

**The development in the volume of container handling was also extremely positive at the Italian locations** of Contship Italia S.p.A., in which EUROGATE holds a 33.4 per cent stake. Container handling volumes in Italy increased by 8.8 per cent to 5.8 million TEUs. >>>



Did you ever had the feeling that you have one or two weak spots in your supply chain? Quality to standard? - Quantity according to the contract? - Warehouse facilities under control? - Transportation on sea and land at the right time and price?

In this line of activities The Schutter Group can strengthen your supply chain and eliminate the weak spots. The Schutter Group, with over 150 years of experience, has a network of offices in 20 different countries

All our activities are done with P.R.I.D.E. - Professional, Reliable, Independent, Dedicated and Efficient.

	Phone	Fax
Hamburg	+49-40 / 309.76.60	+49-40 / 32.14.86
Antwerpen	+32- 3 / 561.02.50	+32- 3 / 568.31.01
Rotterdam	+31-10 / 258.27.00	+31-10 / 442.00.68

(\*)Schelde-Natie N.V. – Member of the Schutter Group)



**Schutter International**



Foto: EUROGATE



Grafik: EUROGATE

STANDORTE/LOCATIONS	2007 in TEU	2006 in TEU	Veränderung Change in %
Bremerhaven	4 892 239	4 428 203	+ 10,5
Hamburg	2 916 271	2 544 447	+ 14,6
Deutschland gesamt/Germany total	7 808 510	6 972 650	+ 12,0
Italien gesamt/Italy total	5 828 688	5 357 609	+ 8,8
Portugal (Lissabon/Lisbon)	237 539	213 368	+ 11,3
Alle EUROGATE-Terminals/All EUROGATE terminals	13 874 737	12 543 627	+10,6

### EUROGATE – Wirtschaft bewegen

EUROGATE ist Europas führende Container-Terminal- und Logistik-Gruppe. Gemeinsam mit Contship Italia werden Seeterminals an der Nordsee, im Mittelmeerraum und

am Atlantik mit hervorragenden Verbindungen ins europäische Hinterland betrieben. Mit neun Terminal-Standorten und einem Umschlag von 13,9 Mio. TEU in 2007 ist EUROGATE in Europa die Nummer Eins. Neben dem Containerumschlag werden alle Dienstleistungen rund

um die „Box“, von cargomodalen Services über Container-Depot bis Container-Wartung und Reparatur angeboten. Das Leistungsspektrum wird abgerundet durch Intermodalen Transport und Logistik-Management, IT-Logistik-Lösungen sowie spezialisierte Ingenieurleistungen.

### EUROGATE – Moving the global economy

EUROGATE is Europe's leading container-terminal and logistics group. Jointly with Contship Italia, EUROGATE operate sea terminals on the North Sea, in the Mediterranean

region and on the Atlantic, with excellent connections to the hinterland of Europe. With nine terminals and handling figures of 13.9 million TEUs in 2007, EUROGATE are the Number One in Europe and offer, along with container handling, a full range of "box"-related operations,

from cargo-modal services, to container-depot services, container servicing and container repair. The range of services is rounded off by intermodal transport and logistics management, solutions for IT logistics, and specialised engineering services.

**OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH**  
 Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf  
 Tel.: + 49-40-7611467-0  
 Fax.: + 49-40-7611467-11  
 email: info@overseas-freighters.de  
 www.overseas-freighters.de

# ÜBER Gefahr/gut BESCHEID WISSEN

EINFACH

RECHTSSICHER

EFFIZIENT

JETZT MIT  
KOSTENLOSER  
DEMOVERSION

[WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE](http://WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE)

**Gefahr/gut-Datenbank - Die Software zur effizienten und sicheren Durchführung von Gefahrguttransporten.**

#### **Ihre Vorteile:**

- Einfache Suchfunktion nach UN-Nummer oder Stoffname für über 3900 Gefahrgüter
- Einfache Erstellung von Unfallmerkblättern in allen 29 ADR Sprachen
- Menügesteuerte Erstellung des Beförderungspapiers nach ADR
- Transport-Checklisten für alle Verantwortungsbereiche
- Rechtssicherheit durch Aktualität der gesetzlichen Vorgaben nach ADR, RID und IMDG-Code
- Komplette Datenbank in Deutsch, Englisch und Polnisch
- Arbeitsplatzunabhängig, weltweit von jedem Internetzugang aus erreichbar u.v.m.

**MEHR INFOS UNTER [WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE](http://WWW.GEFAHRGUT-DATENBANK.DE)**

Testen Sie die Gefahr/gut-Datenbank 3 Monate unverbindlich.

Sie erhalten dafür über 40% Rabatt.

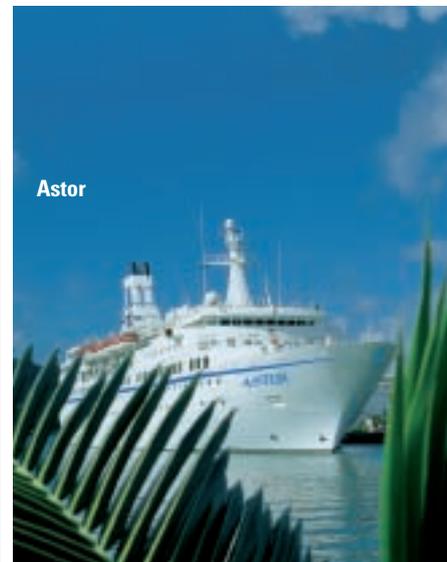
Verlag Heinrich Vogel,  
Springer Transport Media GmbH,  
Neumarkter Str. 18,  
81673 München (Germany)



AIDAaura



Queen Mary 2



Astor



Deutschland



Columbus

Fotos: HHM

## 1 Hamburg Cruise Days – das Treffen der Traumschiffe

Vom 30. Juli bis zum 3. August wird die Elbe zum Laufsteg für AIDAaura, Astor, Columbus, Deutschland und Queen Mary 2, ergänzt durch die Cap San Diego und den Viermastsegler Sedov. Welche Kulisse wäre für ein Treffen der Luxusliner geeigneter als die Erlebniswelt des Hamburger Hafens? In Deutschlands Kreuzfahrtmetropole sind die Traumschiffe regelmäßige und beliebte Gäste. Vom 30. Juli bis 3. August kommen gleich fünf von ihnen (AIDAaura, Astor, Columbus, Deutschland und Queen Mary 2) zu den Hamburg Cruise Days – und formieren sich zu einem maritimen Auftritt, den die Elbe so noch nicht gesehen hat. Fünf Tage lang feiert Hamburg die Kreuzfahrer – mit bester Unterhaltung, Live-Musik und Theater entlang der Hafenkante und in der HafenCity. Abends wird der Strom dank spektakulärer Schiffsparaden zur faszinierenden Bühne, umrahmt von Illuminationen und Feuerwerken. Die Hamburg Cruise Days – ein Sommertraum.

## 1 Hamburg Cruise Days – the meeting of the dream ships

From 30 July until 3 August, the Elbe river will turn into a catwalk for the cruise ships AIDAaura, Astor, Columbus, Deutschland and Queen Mary 2, with the support of the Cap San Diego and four-masted sailing vessel Sedov. And what backdrop could be better suited to an encounter between these luxury liners than the exciting world of the Port of Hamburg? These dream boats are regular and welcome guests to Germany's cruising metropolis. Between 30 July and 3 August, no less than five of them (the AIDAaura, the Astor, the Columbus, the Deutschland and the Queen Mary 2) will be attending the Hamburg Cruise Days, where they will stage a maritime spectacle the likes of which the Elbe river has never witnessed. For five days, Hamburg will be celebrating the cruise liners with live music and theatre along the harbour quays and in the HafenCity. And in the evenings, the river will turn into a fascinating stage for spectacular ships' parades, framed by light shows and fireworks. The Hamburg Cruise Days – a summer night's dream.

		<p><b>NYK Line (Deutschland) GmbH</b>                  Amtsinckstr. 63 - 20097 Hamburg.                  Tel.: +49-40- 334 00- 0                  Fax: +49-40- 334 00- 295                  Mail: <a href="mailto:nykline.hamburg@de.nykline.com">nykline.hamburg@de.nykline.com</a>  <a href="http://www.nykline.com">http://www.nykline.com</a></p>
--	--	---

## Hamburg Cruise Days – das Programm

### Mittwoch, 30. Juli

- Eröffnung der ersten Hamburg Cruise Days mit der Queen Mary 2. Feierliches „Light Up“ mit Illuminationen in der HafenCity

### Donnerstag, 31. Juli

- Einlauf der Sedov, des größten Segelschiffes der Welt
- Elbfahrten mit dem Hamburger Museumsfrachter Cap San Diego und dem Viermaster Sedov

### Freitag, 1. August

- Elbfahrten mit der Cap San Diego und der Sedov
- Abends: Die „Hamburg Cruise Night“ macht die Elbe mit Salonschiffen zur Partymeile

### Sonnabend, 2. August

- Einlauf der Kreuzfahrtschiffe AIDAaura, Astor (geht auf eine Eintagesreise) und Deutschland
- Abends: Große Schiffsparade mit AIDAaura, Astor, Deutschland, Cap San Diego, Sedov und begleitenden Feuerwerken

### Sonntag, 3. August

- Einlauf der Kreuzfahrtschiffe Astor und Columbus
- Abends: Finale Auslaufparade der Hamburg Cruise Days mit Astor, Columbus, Cap San Diego und Sedov

**An allen Tagen:** Unterhaltungsprogramme an ausgesuchten Plätzen entlang der Elbe. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter [www.HamburgCruiseDays.de](http://www.HamburgCruiseDays.de)

## Hamburg Cruise Days – the programme of events

### Wednesday, 30 July

- Official opening ceremony of the inaugural Hamburg Cruise Days with the Queen Mary 2. Festive 'light up' with light shows in the HafenCity.

### Thursday, 31 July

- Arrival of the Sedov, the biggest sail training vessel in the world
- Cruises on the Elbe on Hamburg's museum freighter Cap San Diego and the four-masted Sedov

### Friday, 1 August

- Cruises on the Cap San Diego and the Sedov
- In the evening: salon ships turn Elbe into the party mile during the 'Hamburg Cruise Night'

### Saturday, 2 August

- Arrival of the cruise ships AIDAaura, Astor (departing on a one-day cruise) and Deutschland
- In the evening: the grand ships' parade featuring the AIDAaura, the Astor, the Deutschland, the Cap San Diego and the Sedov, accompanied by fireworks

### Sunday, 3 August

- Arrival of the cruise ships Astor and Columbus
- In the evening: closing parade of the Hamburg Cruise Days featuring the Astor, the Columbus, the Cap San Diego and the Sedov

**Every day:** entertainment programmes at selected sites along the Elbe river. More information is available on the Internet at [www.HamburgCruiseDays.de](http://www.HamburgCruiseDays.de)

## 2 Neue Software "SI-Truck" optimiert Container-Trucking bei CTD

Um den reibungslosen Transport der wachsenden Containermengen zwischen Seehafen und den Märkten im Binnenland noch effizienter zu gestalten, müssen die vorhandenen Transportkapazitäten noch besser ausgenutzt werden. Dazu setzt die HHLA-Tochter CTD beim Container-Trucking auf die neue Software „SI-Truck“. Das IT-System stellt die Auftragsdaten der Kunden für die Disposition zur Verfügung. Es sorgt dafür, dass jedes Fahrzeug bis zu zehn Prozent mehr Touren fahren kann. „Unsere Transportmenge hat sich in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt“, sagt Marcus Bönning, Geschäftsführer der Container-Transport-Dienst GmbH (CTD), Hamburg, einer Tochtergesellschaft der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA).



Fotos: HHLA

## 2 New "SI-Truck" software package optimises container trucking at CTD

To ensure that the transportation of the growing volume of containers between the seaports and the inland markets runs even more smoothly and efficiently than in the past, existing transport capacities must be utilised even more effectively. In effort to achieve just that, the HHLA subsidiary CTD has implemented the "SI-Truck" software package. The IT system makes the order data received from customers available to dispatch. The software operates in such a way that every vehicle can carry out up to ten per cent more journeys. "Our transport volume has doubled over the last two years," said Marcus Bönning, the general manager of Container-Transport-Dienst GmbH (CTD) in Hamburg, a subsidiary of Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA).

	<p><b>West Afrika!</b> Kompetenz durch über 2000 Abfahrten. Seit 1980 von Hamburg.</p>	<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b> Hamburg Tel.: 040-37607-0 • Fax: 040-37607-117 gla@glaessel.de • www.glaessel.de</p>
--	--	--

### 3 Größtes Containerschiff der Reederei HYUNDAI MERCHANT MARINE machte auf der Jungferreise im Hamburger Hafen fest

Der von der koreanischen Reederei Hyundai Merchant Marine (HMM) gebaute Containerriesse „HYUNDAI BRAVE“ machte am 14. Februar 2008 erstmals im Hamburger Hafen fest. Das größte Containerschiff der Reederei HMM wurde von Hyundai Heavy Industries in Ulsan, einem Unternehmen der HMM-Gruppe, gebaut. Das 8.566-TEU-Schiff begann seine Jungferreise am 17. Januar 2008 in Ningbo (China). Von dort ging es mit Exportladung für Nordeuropa im Fernost-Europa Liniendienst „SCX“ des Konsortiums New World Alliance über Shanghai, Chiwan, Hong Kong, Singapur, Zeebrügge, Thamesport nach Hamburg, Europas bedeutendstem Seehafen für Fernost- und Chinaladung. Auf dem Rückweg macht der „SCX-Dienst“ auch in Rotterdam Stopp. Das Löschen und Laden der Containerladung übernahm für das bisher größte in Hamburg abgefertigte Containerschiff der Reederei HMM das HHLA-Container Terminal Altenwerder (CTA). Der auf der koreanischen Werft Hyundai Heavy Industries gebaute Containerriesse ist 339 m lang, 45,60 m breit und verfügt über eine Stellplatzkapazität von knapp 8.566 TEU (20-Fuß-Standardcontainer). Der maximale Tiefgang der „HYUNDAI BRAVE“ beträgt 14,50 m. Der Kapitän der unter der Panama-Flagge fahrenden „HYUNDAI BRAVE“, I.G. Jong, wurde auf der Brücke seines Riesenfrachters von Herrn Uwe Claassen, Leiter der nautischen Zentrale Hamburg, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Vorstand von Hafen Hamburg Marketing e.V., und von Vertretern der hiesigen Agentur Hyundai Merchant Marine (Deutschland) GmbH, J.Y. Choi, Managing Director, und Günter Boldt, General Manager, sowie den Herren H.S.Yun und Richard Min von HMM begrüßt. Ihm wurde anlässlich der Jungferreise von den Hafenvertretern das Hamburger Admiralitätswappen und ein Buchpräsent überreicht.

### 3 Biggest container ship of the shipping company HYUNDAI MERCHANT MARINE docks in the Port of Hamburg on maiden voyage

On 14 February, the giant container ship newbuild HYUNDAI BRAVE built for the Korean shipping company Hyundai Merchant Marine (HMM) called at the Port of Hamburg on her maiden voyage. The biggest container ship in the HMM fleet was built by Hyundai Heavy Industries in Ulsan, a company of the HMM Group.



Foto: Hasenpusch

In den frühen Morgenstunden des 16. Februar trat die „HYUNDAI BRAVE“ ihre Rückreise nach Singapur via Rotterdam an./In the early hours of 16 February, the HYUNDAI BRAVE set sail on her return journey to Singapore via Rotterdam.

The 8,566-TEU vessel set out on her maiden voyage on 17 January 2008 from Ningbo (China). From there, the ship carried export cargo destined for northern Europe on the Far East–Europe liner services “SCX” operated by the New World Alliance consortium, sailing via Shanghai, Chiwan, Hong Kong, Singapore, Zeebrugge, Thamesport and on to Hamburg, Europe’s most important seaport for cargo from the Far East and China. On the return leg, the “SCX Service” also calls at the Port of Rotterdam. Unloading and loading of the containers on the biggest container ship of the HMM line processed in Hamburg to date was handled at the HHLA Container Terminal Altenwerder (CTA). Built at the Hyundai Heavy Industries shipyard in Korea, the container giant is 339 metres long, 45.60 metres wide and has a carrying capacity of just under 8,566 TEU (20-foot standard containers). The maximum draught of the HYUNDAI BRAVE is 14.50 metres. I.G. Jong, the captain of the HYUNDAI BRAVE, which is registered in Panama, was welcomed on the bridge of his gigantic freighter by Uwe Claassen, Head of the Nautical Centre Hamburg, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Chairman of Port of Hamburg Marketing, and representatives of the local agency Hyundai Merchant Marine (Germany) GmbH, J.Y. Choi, Managing Director, and Günter Boldt, General Manager, and H.S.Yun and Richard Min of HMM. To mark the occasion of the maiden voyage, the port representatives officially handed over the Admiralty coat-of-arms and a book to him.

### 4 Günter Peters feiert 50-jähriges Dienstjubiläum bei der Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH

Günter Peters (65), gegenwärtig Betriebsleiter des auf die Lagerung von Gewürzen und Trockenfrüchten spezialisierten Hamburger Lagerhauses, Werner Bruhns Lagerei-

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Generalagent der 'CHIPOLBROK' Gdynia/Shanghai</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• China</li> <li>• Fernost</li> <li>• Rotes Meer</li> <li>• Arabischer Golf</li> <li>• Indien</li> </ul>	<p>Max. H/L 640 tons</p>
--	--	---	------------------------------



Foto: Hasenpusch

Bis in die achtziger Jahre wurden einkommende Gewürzsendungen von Günter Peters noch in den Kaischuppen bemustert./Up until the 1980s, consignments of spices arriving were still sampled by Günter Peters in the quay sheds.

gesellschaft mbH, feierte am 1. April 2008 sein 50-jähriges Betriebs- und Berufsjubiläum. Günter Peters trat am 1. April 1958 eine Lehre als Quartiersmann an und ist seitdem – nur mit Ausnahme der Wehrdienstzeit – ununterbrochen in der Fa. Werner Bruhns tätig gewesen. Er hat während seiner fünfzigjährigen Tätigkeit im Hamburger Hafen den Strukturwandel hautnah miterlebt. Bis in die achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurden einkommende Gewürzsendungen von ihm noch in den Kaischuppen bemustert. Heute beträgt der Containerisierungsgrad auch bei Gewürzen nahezu 100 Prozent. Viele Jahrzehnte stand Günter Peters in der Speicherstadt an der Winde, um Pfeffer, Zimt und Ingwer ein- und auszulagern. Heute bedient er in einem modernen Regallager in der Afrikastraße Schubmaststapler und erfasst Lagerplätze elektronisch. Wirtschaftssenator Gunnar Uldall persönlich gratulierte Günter Peters mit dem Protugaleser der Hamburger Admiralität.

#### 4 Günter Peters celebrates 50-year anniversary at Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH

Günter Peters (65), currently plant manager at the Hamburg warehouse company Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH, which specialises in the warehousing of spices and dried fruit, celebrated his 50-year anniversary in his career as well as working for the company on 1 April 2008. On 1 April 1958, Günter Peters started an apprenticeship as a storage administration clerk, and ever since – apart from the period of his military service – he has been working for the company Werner Bruhns. During his 50 years of working in the Port of Hamburg, he has experienced the structural changes at extremely close quarters. Up until the 1980s, consignments of spices arriving were still sampled by him in the quay sheds. Today the level of containerisation of spices has reached almost 100 per cent. For many decades Günter Peters operated the winch in the Speicherstadt warehouse district when moving pepper, cinnamon and ginger in and out of storage. Today he operates a high-lift truck in a modern warehouse with shelving systems in Afrikastrasse and records storage locations electronically. Gunnar Uldall, Senator for Economic Affairs, presented Günter Peters a seal of the Hamburg Admiralty.

**HLA** Logistik Frucht

**TO GUARANTEE FRESHNESS WE HANDLE FRUIT AROUND THE CLOCK**

HLA FRUCHT- UND KÜHL-ZENTRUM GMBH  
 Sachzentrale, Schuppen 44-46, D-20457 Hamburg, Tel. +49 40 36837211, Fax +49 40 789832,  
 w.2121@hla.de, www.hla.de

**QUAY OPERATION - WAREHOUSING**

**WALLMANN & CO**

60.000 m<sup>2</sup> covered storage space  
 Handling and storage of  
 general cargo, heavy lifts, dangerous goods  
 Container - handling - stuffing/stripping  
 Port of Hamburg: Southern Reiherstieg  
 Railway siding number 819

**Wallmann & Co. (GmbH & Co.)**  
 Pollhornweg 31-39 D-21107 Hamburg  
 Phone 040/75 207-0  
 Telefax 040/75 207-203  
 E-Mail: mail@wallmann-hamburg.de  
 www.wallmann-hamburg.de



Fotomontage: HPA

Die neue Brücke wird als zweiflügelige Klappbrücke geplant./The Bridge is designed as a double-armed balance bridge.

### 5 HPA plant Neubau der Rethebrücke

Für 2009 ist der Beginn für den Neubau einer Brücke über die Rethe geplant. Die neue Brücke wird nur wenige Meter westlich der alten Brücke gebaut. Sie wird als zweiflügelige Klappbrücke geplant, mit getrennten Brücken für den Straßen- und Eisenbahnverkehr. Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass sich hydraulische Klappbrücken sehr wirtschaftlich betreiben lassen, sie sind zuverlässig im Betrieb und erfordern nur geringen Wartungsaufwand. Außerdem ist bei einer Klappbrücke die Durchfahrhöhe nicht begrenzt, was angesichts der Perspektive immer größer werdender Schiffe ein weiterer Vorteil gegenüber einer Hubbrücke ist. Bei der Planung mit der Unterstützung eines Architekten wurde darauf Wert gelegt, dass sich die Brücke gestalterisch in die typische Hafenumgebung einpasst. Der Neubau wird die alte, im Krieg



Foto: HPA

Die alte Hubbrücke wird bis zur Verkehrsübergabe der neuen Klappbrücke weiterbetrieben./The old lift-bridge will remain in service until the opening of the new balance bridge.

stark beschädigte Hubbrücke von 1934 ersetzen. Das alte Bauwerk birgt wegen der veralteten Maschinenteknik ein gewisses Ausfallrisiko. Auch die Stahlkonstruktion und der Beton der Vorlandbrücken zeigen natürliche Alterserscheinungen. Eine Sanierung ist wirtschaftlich nicht sinnvoll, zudem wird der geplante Neubau den nautischen Erfordernissen und dem wachsenden Verkehr im Hafen Rechnung tragen. Die anliegenden Firmen zeigen sich den Plänen gegenüber sehr aufgeschlossen und werden von der zu erwartenden Leistungssteigerung auf den drei Verkehrswegen profitieren. Auch der Verkehr wird kaum beeinträchtigt, da die alte Hubbrücke bis zur Verkehrsübergabe der Klappbrücke weiterbetrieben wird wie bisher. Die neue Brücke wird nach ihrer Fertigstellung eine Spannweite von 100 m haben und damit zu den weltweit größten beweglichen Brücken gehören. Die Baukosten sind mit 72 Mio. Euro brutto veranschlagt.

### 5 HPA plans new building of a double-armed balance bridge

The Hamburg Port Authority (HPA) announced the begin of construction works for a new bridge over the Rethe canal. The new bridge will be built in 2009 only few meters west of the old one. It is designed as a double-armed balance bridge with separate lanes for road and rail. The advantage of this design is that hydraulic balance bridges can be operated very economically. They are reliable in operation and generate lower maintenance costs. In addition, a balance bridge has unlimited passage height, which in view of the increasing number of ever larger ships is a further advantage against a lift-bridge. During the planning process, which was supported by an architect, particular importance was attached to the requirement that the bridge fits into the typical structure of the port environment. The new building will replace the old lift-bridge of 1934. A reconstruction is economically not useful; besides the planned new building will take in account the nautical requirements and increasing traffic in the port. The neighbouring port terminals, mainly handling all kind of bulk cargo, are very open-minded to the plans and will profit from the increased efficiency which can be expected for this port area. Since the old lift-bridge will remain in service until the opening of the balance bridge, the traffic will not be affected. After completion, the new bridge will have a span of 100 m, which makes it one of the world's largest mobile bridges. Construction costs are estimated at 72 million euros.

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b>                  Agent der  <b>OXL- OLDENDORFF EXPRESS LINES</b>                  Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419                  gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Projects</li> <li>✓ Heavy Lifts</li> <li>✓ Out Of Gauge</li> </ul>
---	--	---



Foto: Sächsische Binnenhäfen

## 6 Transport of two turbines from Dresden to Hamburg

On 8 March 2008 in the Alberthafen in Dresden, two turbines manufactured by Siemens were loaded onto a RoRo lighter owned by Deutsche Binnenreederei and transported to Hamburg. The 170-tonne turbines built at the Siemens plant at Görlitz, were assembled in the port of the capital of Saxony, before being packaged. Via the Port of Hamburg, the project cargo was then exported to the country of destination, Qatar.

## 6 Transport von zwei Turbinen von Dresden nach Hamburg

Am 08.03.08 wurden zwei Turbinen der Firma Siemens auf der neuen RoRo-Anlage im Alberthafen in Dresden auf einen RoRo-Leichter der Deutschen Binnenreederei verladen und nach Hamburg transportiert. Die Turbinen aus dem Siemenswerk in Görlitz mit einem Gewicht von jeweils 170 t wurden im Hafen der sächsischen Hauptstadt zuvor montiert und verpackt. Über den Hamburger Hafen wurde die Projektladung dann in das Bestimmungsland Qatar exportiert.



Foto: Sächsische Binnenhäfen

# HAFEN, SCHIFFE UND MEHR FÜR SEHLEUTE

**Wolfgang Schirmer**  
**Hamburger Hafenmeile**  
 Schiffe und Mehr für Sehleute

Hamburg, Wahrzeichen der Stadt ist der Hafen, gehört zu den beliebtesten Großstädten in Europa. Hier entstehen die kühnsten Zukunftsprojekte der Stadt, schlägt das Herz der Metropole und man kann miterleben, wie dynamisch die Entwicklung voranschreitet. Wolfgang Schirmer hat mit der Kamera den Hafen beobachtet und nach Motiven gesucht, die die Faszination ausmachen, und das ist ihm eindrucksvoll gelungen. Auf vielen großformatigen und außergewöhnlichen Fotos zeigt der Bildband zwölf spannende Themenbereiche, interessant ist die Mischung aus bekannten und unbekanntem Hafensichten. Der Bildband HAMBURGER HAFENMEILE ist mit seinem »frischen« Look ein Stück Hamburg zum Mitnehmen – ein Souvenir für jeden Hamburg-Touristen, ein schönes Geschenk für Freunde, für Fotoenthusiasten und alle, die diese tolle Stadt lieben.

2008 | 160 Seiten | 24 x 30 cm  
 zahlr. Farb-Abbildungen | Geb. mit Schutzumschlag.  
 € (D) 29,90 | € (A) 30,80 | SFr 49,90  
 ISBN 978-3-7822-0979-3

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung, unter [vertrieb@koehler-mittler.de](mailto:vertrieb@koehler-mittler.de) oder bei: Verlagsgruppe Koehler/Mittler | Georgsplatz 1 | 20099 Hamburg | Fax 0 40 / 70 70 80-3 24 | Inland: versandkostenfrei. Ausland: Vorauskasse zzgl. Versandkosten und Bankgebühren.

**Koehler/Mittler**  
[www.koehler-mittler.de](http://www.koehler-mittler.de)

## 7 Binnenschiffe entlasten Straßen im Hafengebiet

Das dynamische Wachstum des Containerverkehrs am Hamburger Hafen spüren alle Verkehrsträger. In Vorbereitung oder als Ergebnis der Hinterlandverkehre müssen ein- und ausgehende Container dabei oft zwischen den einzelnen Terminals umgefahren werden. Diese Zwischentransporte sind noch immer eine Domäne des Lkw. 2007 wurden nach Schätzungen der Deutschen Binnenreederei AG aus Berlin (DBR) und der Firma Walter Lauk aus Hamburg etwa 300.000 bis 350.000 TEU allein innerhalb des Hamburger Hafens umgefahren, davon etwa 250.000 bis 290.000 TEU mit dem Lkw. Um den wachsenden Straßenverkehr zu entlasten, wird vermehrt die Containerumfuhr per Binnenschiff genutzt. Zu den Transportangeboten der Containershuttle-Dienste der DBR gehören u. a. folgende Leistungen: Container vom Liegeplatz eines Frachters zur Packstation zu bringen und von dort wieder abzuholen, Feederladungen auf verschiedene Terminals zu verteilen oder Leercontainer zwischen dem Unikai und den Packstationen flexibel zu disponieren. Gemeinsam mit dem Partner Lauk fuhr die DBR mit Schubschiffverbänden 2007 bereits mehr als 53.000 TEU innerhalb des Hamburger Hafens um. Das entspricht, wie aus dem Unternehmen verlautet, schon heute mindestens 15 Prozent des Gesamtvolumens aller Umfuhren. Seit Anfang 2008 fährt die DBR den Dienst mit dreilagigen Schubschiffverbänden, die seit April bis zu 210 TEU transportieren können. So entfallen auf einen Schlag etwa 120 LKW-Transporte. Mittelfristig sollen die Kapazitäten der Schubschiffverbände sogar auf 240 TEU ausgebaut werden. Schon heute bieten Umfuhren mit dem Binnenschiff, vor allem bei größeren Volumen, merkliche Kosten- und Geschwindigkeitsvorteile, verlautet es aus dem Unternehmen. Anders als der Lkw ließen sich die Schiffe außerdem auch als Zwischenlager verwenden, heißt es weiter. Insgesamt wollen DBR und Lauk im Jahr 2008 innerhalb des Hamburger Hafens 75.000 TEU umfahren.

## 7 Inland waterways vessels take pressure off roads in port district

The dynamic growth in container traffic in the Port of Hamburg is being felt in all modes of transportation. In preparation for, or as a result of, hinterland transportation requirements, containers arriving and being



Foto: DBR

Schubschiffverband im Hafen Hamburg/pushboat-and-barge unit in the Port of Hamburg

dispatched must often be transferred between the various terminals. These movements between terminals are still predominantly handled by truck. Based on estimates produced by Deutsche Binnenreederei AG in Berlin (DBR) and the company Walter Lauk in Hamburg, about 300,000 to 350,000 TEU were moved inside the Port of Hamburg in 2007 alone, and of these, between 250,000 and 290,000 TEU were handled by trucks. To take some of the pressure off the ever-increasing road traffic, there is a trend towards making greater use of inland waterways vessels for in-port movement of containers. The container shuttle services provided by DBR include: collecting containers from a freighter's berth and taking it to the packing station and returning it from there afterwards, the distribution of feeder loads to different terminals, and to shuttle empty containers between the Unikai and the packing stations in a flexible manner. Together with its partner Lauk, DBR moved more than 53,000 TEU using pushboat-and-barge units in the Port of Hamburg in 2007. According to sources within the company, this is the equivalent of at least 15 per cent of the total volume of in-port container movements. Since the beginning of 2008, DBR has been running the service with three-tiered pushboat-and-barge units, and starting in April, these units will be able to transport up to 210 TEU. This means that about 120 transports by truck are eliminated in one fell swoop. There are plans to increase the capacity of the pushboat units to much as 240 TEU in the medium term. Even today, in-port movements by inland waterways vessel can achieve significant benefits in terms of cost and speed, especially for larger volumes, according to the company. Unlike trucks, the ships can also be used for intermediate storage purposes. DBR and Lauk plan to move 75,000 TEU in the Port of Hamburg in the year 2008.

<b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b>		<b>Global Crosstrades</b>
Alter Wall 67/69 · D-20457 Hamburg Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461 gla@glaessel.de · www.glaessel.de		Ab China · Indien · Thailand · Vietnam nach Intra Asia · Afrika · Mittelost · Schwarzes Meer · Mittelmeer · Australien · Südamerika · Karibik · Russland

**8 NYK Line verbessert „Atlantic Express“ (ATX)-Service nach Nordamerika**

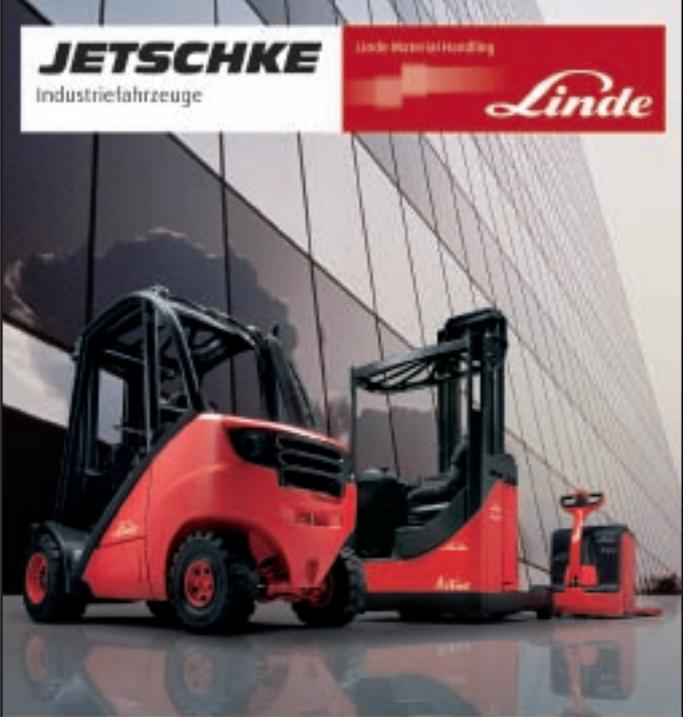
Seit März 2008 hat die NYK Line durch den Einsatz effizienterer Tonnage die Zuverlässigkeit des innerhalb der Grand Alliance (NYK, OOCL, Hapag Lloyd) betriebenen ATX-Dienstes weiter verbessert. Die bisher eingesetzten 2.800 TEU Schiffe wurden durch modernere Einheiten mit jeweils 4.000 TEU ersetzt. Dieses ermöglicht sowohl eine Verbesserung der Fahrplanintegrität als auch einen umweltschonenderen Schiffsbetrieb. Mit dem ATX-Service bietet die NYK Line einen direkten Liniendienst zwischen Nordeuropa und Nordamerika, der Hamburg direkt anläuft. In wöchentlichem Rhythmus werden an festen Wochentagen in Nordeuropa die Häfen Rotterdam, Hamburg, Le Havre und Southampton angelaufen; an der nordamerikanischen Ostküste sind es die Häfen New York, Norfolk und Charleston. Im Hamburger Hafen werden die Schiffe am Container Terminal Altenwerder abgefertigt. Als neuer Partner stieg in den ATX-Service die Reederei ZIM Integrated Shipping Services Ltd. mit einem Schiff ein. Das Tonnageangebot auf der Transatlantik-Route blieb insgesamt unverändert, da sich ZIM aus dem bisher betriebenen NEX-Dienst verabschiedet hat. Die anderen Transatlantik-Dienste der Grand Alliance bleiben unverändert bestehen.

**8 NYK Line improves “Atlantic Express” (ATX) service to North America**

In March 2008, the NYK Line further improved the reliability of the ATX service operated by the Grand Alliance (NYK, OOCL, Hapag Lloyd) by deploying more efficient tonnage. The 2,800-TEU vessels used to run the service previously were replaced with more modern ships with a carrying capacity of 4,000 TEU each. This fleet upgrade results in improved integrity in the scheduling of departures as well as in a more environmentally compatible operation of the ships. The ATX service operated by the NYK Line is a direct scheduled liner service between northern Europe and North America making a direct call at the Port of Hamburg. Running weekly, the service calls at the ports of Rotterdam, Hamburg, Le Havre and Southampton in northern Europe and at the ports of New York, Norfolk and Charleston on the east coast of the U.S. on set days of the week. At the Port of Hamburg, the ships are processed at the Container Terminal Altenwerder. A new partner in the ATX Service is the shipping company ZIM Integrated Shipping Services Ltd., with one vessel. Due to ZIM's withdrawal from the previously operated NEX service, the overall capacity on the transatlantic route remains the same. The other transatlantic services operated by the Grand Alliance remain unchanged.



**GRIMALDI Germany GmbH**  
 Großer Grassbrook 10 · 20457 Hamburg  
 Telefon: +49 (0)40 789 707- 0  
 Telefax: +49 (0)40 789 707- 70  
 info@Grimaldi-Germany.de  
 www.Grimaldi-Germany.de



**JETSCHKE** Industriefahrzeuge  
 Linde Material Handling  
**Linde**

Leistung ist die halbe Miete. Das komplette Linde-Programm – neu, gebraucht oder geleast.

jetschke industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG  
 Hamburger Chaussee 325, 20539 Hamburg, Telefon 040 75 615-0, Fax 040 75 615-236  
 E-Mail: jetschke@jetschke.de, Internet: www.jetschke.de



**REINHOLD BANGE**  
 Reinhold Bange GmbH & Co. KG  
 als Agenten der CHIPOLIBROK seit 1951  
 Bei dem Neuen Krahn 2 · 20457 Hamburg  
 Tel.: +4940-37605-0  
 Fax: +4940-3609-9739  
 E-Mail: info@bange-hamburg.de  
 Website: www.bange-hamburg.de



Foto: Ixocon

## 9 Neue Spezialimmobilie für ABB Turbolader in Hamburg-Neuland

Ixocon baut im PrimeParc Hamburg-Neuland eine neue Spezialimmobilie für den Geschäftsbereich Turbolader der ABB Automation GmbH. Das Serviceunternehmen ist bereits seit 2002 auf einem Nachbargrundstück am Innovationsstandort im Südosten der Hansestadt ansässig. Der Mietvertrag für die insgesamt ca. 3.880 m<sup>2</sup> große Immobilie läuft über zehn Jahre, der Einzug ist für den 1. März 2009 geplant. Thomas Fetzberger, Vice President von ABB Turbolader: „Unser Geschäft wächst ständig. Das betrifft die stetig steigende Zahl der auf Schiffsmotoren, Diesellokomotiven und in Blockheizkraftwerken zur Energieerzeugung eingesetzten Turbolader sowie den daraus resultierenden Service, den unsere Kunden erwarten.“ Der erst 2002 bezogene Neubau im PrimeParc Hamburg-Neuland wurde den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht. „In der neuen Immobilie werden wir alle Geschäftsbereiche im norddeutschen Raum zusammenfassen und damit unsere Standortkonzentration voranbringen“, so Fetzberger weiter. ABB Turbolader vergrößert dabei insbesondere die Werkstatt- und Logistikflächen. Im neuen Gebäude ist neben 1.520 m<sup>2</sup> Büro- und 1.140 m<sup>2</sup> Lagerfläche auch ein insgesamt 1.220 m<sup>2</sup> großer Werkstattbereich geplant. Dort wird ABB rund um die Uhr den Service für alle ABB-Turbolader durchführen. „Wir freuen uns sehr, dass wir in direkter Nachbarschaft zu unserem bisherigen Standort die dringend benötigte Expansionsmöglichkeit erhalten“, betont Thomas Fetzberger. Der PrimeParc Hamburg-Neuland liegt zwischen den Autobahnen A1 und A253. Auf dem über 39.100 m<sup>2</sup> großen Gelände haben sich neben ABB Turbolader bereits weitere renommierte Unternehmen wie Westfalia Separator Mineraloil Systems, Ericsson Network Services, Eurofins Scientific und Focke angesiedelt.

## 9 New specialised premises for ABB turbochargers in Hamburg-Neuland

At the PrimeParc Hamburg-Neuland, Ixocon is constructing specialised premises to cater for the turbo-charger division of ABB Automation GmbH. The service company has been occupying a neighbouring property in the innovation location in the south-east of Hamburg since 2002. The lease agreement for the premises measuring 3,880 square metres is for a period of ten years, and the company plans to move in on 1 March 2009. Thomas Fetzberger, Vice President of ABB turbo-charging: “Our business is growing steadily. This is true both in terms of the ever-increasing number of turbochargers used in ship’s engines, diesel locomotives and heat-and-electricity cogeneration units, and of the resulting provision of services which our customers expect from us.” The new building at the PrimeParc Hamburg-Neuland, to which the company moved as recently as 2002, no longer meets the increased requirements. “The new premises will allow us to have all the business divisions in northern Germany under one roof, which will take us another step towards the concentration of our locations,” Fetzberger continued. In particular, ABB Turbochargers will be able to increase the space allocated to workshops and logistics. Aside from 1,520 square metres of office space and 1,140 square metres of warehouse space, the new building will also provide a total area of 1,220 square metres for workshops. ABB will be able to provide a 24-hour service for all ABB turbochargers at the new location. “We are looking forward to this urgently required option to expand, in the immediate vicinity of our existing location,” said Thomas Fetzberger. The PrimeParc Hamburg-Neuland is located between the A1 and A253 motorways. In addition to ABB turbocharging, other reputable companies like Westfalia Separator Mineraloil Systems, Ericsson Network Services, Eurofins Scientific and Focke have also taken up leases on the 39,100 square metre site.

## 10 Hamburg Süd-Gruppe 2007 mit zufriedenstellendem Ergebnis bei höchstem Investitionsvolumen der Unternehmensgeschichte

Basierend auf einem anhaltend hohen weltweiten Wirtschaftswachstum von über fünf Prozent konnte die Containerlinienschiffahrt in 2007 eine Zunahme des Ladungsvolumens von knapp elf Prozent verzeichnen.



**APL CO. (Germany)**  
Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)  
20095 Hamburg  
Tel.: 040- 301 09 0  
[www.aplgermany.de](http://www.aplgermany.de)



Foto: Hamburg Süd

Mit einem Mengenzuwachs von 17 Prozent auf 2,14 Mio. TEU übertraf die Hamburg Süd-Gruppe den Branchendurchschnitt wiederum deutlich. Die stärksten Impulse gingen dabei von der Weiterentwicklung des „Trident“-Dienstes, der Europa mit den USA und Australien/Neuseeland verbindet, sowie vom starken Anstieg des Ladungsvolumens mit Fernost aus. Daraus folgte eine deutliche Umsatzsteigerung der Liniendienste gegenüber dem Vorjahr. Auch der Trambereich legte beim Umsatz zweistellig zu und konnte seinen Anteil von ca. 13 Prozent halten. Trotz des wesentlich schwächeren USD erzielte die Hamburg Süd zusammen mit der brasilianischen Reederei Alianca eine Umsatzsteigerung um zwölf Prozent oder 400 Mio. Euro auf fast 3,6 Mrd. Euro. Diese schlug leider insbesondere wegen der stark steigenden operativen Kosten nicht voll ins Ergebnis durch. Besonders zu erwähnen sind hierbei die deutlich höheren Bunkerkosten. Dennoch ist das Ergebnis 2007 der Hamburg Süd-Gruppe insgesamt, nicht zuletzt aufgrund der sehr erfolgreichen Massengutfahrt, als durchaus zufriedenstellend einzustufen. Noch keinen merklichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag leistete das zum 1. Dezember übernommene Geschäft der Reederei Costa Container Lines S.p.A. (CCL) mit Sitz in Genua, deren Liniendienste unter diesem Namen weitergeführt werden. Das Investitionsbudget lag mit ca. 600 Mio. Euro um etwa 70 Prozent über dem des Vorjahres und ist damit das größte Investitionsvolumen in der Geschichte der Hamburg Süd.

**10 Hamburg Süd Group with satisfactory earnings figures in 2007, with highest level of investment in the company's history**

Based on the continuing high rate of economic growth around the world of more than five per cent, the container shipping industry recorded an increase in the volume of cargo of just under eleven per cent. With a jump

in volume of 17 per cent, to 2.14 million TEU, the Hamburg Süd Group once again exceeded the industry average by a wide margin. The strongest impulses resulted from the further development of the “Trident” service, which links Europe with the U.S. and Australia/New Zealand, and from the strong growth in cargo volume from and to the Far East. This led to a marked increase in sales revenues for the liner services compared with the previous year. Double-digit growth was also recorded in the tramp sector, which maintained its share of around 13 per cent. Despite the considerable weakening of the U.S. dollar, Hamburg Süd together with the Brazilian shipping company Alianca recorded an increase in sales revenues of 12 per cent, or Euro 400 million, to almost Euro 3.6 billion. Unfortunately this increase did not impact fully on earnings due to the large increases in operating costs. Worthy of special mention here are the marked increases in bunkering costs. Nevertheless the 2007 result of the Hamburg Süd Group overall must be considered satisfactory, not least thanks to the highly successful bulk cargo operations. No significant contribution to revenues and earnings was made as yet by the shipping company Costa Container Lines S.p.A. (CCL) of Genoa, which was acquired on 1 December and whose liner services will be continued under the same name. The investment budget was set at about Euro 600 million, some 70 per cent higher than in the previous year, and the highest investment volume in the corporate history of Hamburg Süd.

**11 Hendrik Lorenz übernahm neue Aufgabe**

Seit 1. April 2008 ist Hendrik Lorenz als Direktor für Marketing und Business Development der Unternehmensgruppe INTER MARINE Sp. z o.o. in Gdynia tätig. Hendrik Lorenz leitete zuvor als Vorstand von Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) die Marketing Aktivitäten für den Hamburger Hafen in Europa.

**11 Hendrik Lorenz took on a new challenge**

Hendrik Lorenz started work as the Director for Marketing and Business Development for INTER MARINE Sp. z o.o. group of companies in Gdynia on 1 April 2008. Hendrik Lorenz had previously been a member of the Management Board of Port of Hamburg Marketing (HHM) with responsibility for the marketing activities for the Port of Hamburg in Europe.

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Agent für SEATRADE REEFER</p> <p>Chartering N.V., Antwerpen</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406</p> <p>gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p><b>Wöchentlich</b></p> <p><b>Hamburg/Karibik!</b></p> <p>Container, Stückgut,</p> <p>Fahrzeuge,</p> <p>Projekt-Ladung</p>
---	--	--

**12 Hagen Seidel neuer kaufmännischer Geschäftsführer der TFG Transfracht**

Am 1. April 2008 übernahm Hagen Seidel (37) die Position des kaufmännischen Geschäftsführers bei der TFG Transfracht in Frankfurt a. M. Gerhard Oswald (55) bleibt Geschäftsführer Vertrieb. Hagen Seidel war zuletzt Leiter Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung des Einzelwagenverkehrs der Railion Deutschland AG. Seit seinem Eintritt in das Unternehmen 1998 nahm er zunächst verschiedene Funktionen in der Zentrale wahr und war später als kaufmännischer Leiter der Niederlassung Bremen tätig. Zuvor arbeitete Hagen Seidel als Unternehmensberater. Der Diplom-Kaufmann (TU Dresden) absolvierte Studienaufenthalte und ein Zweitstudium an der University of British Columbia im kanadischen Vancouver bzw. an der University of Wolverhampton in Großbritannien.

**12 Hagen Seidel new commercial manager of TFG Transfracht**

On 1 April 2008, Hagen Seidel (37) was appointed to the position of commercial manager of TFG Transfracht in Frankfurt. Gerhard Oswald (55) will continue as Manager of Sales and Marketing. In his previous position, Hagen Seidel was Head of Controlling and a member of the Management Board of the Einzelwagenverkehr division of Railion Deutschland AG. Since joining the company in 1998, he held a range of positions at head office, before being appointed commercial manager of the Bremen branch. Prior to that, Hagen Seidel worked as a management consultant. Seidel, a graduate in business administration from the Technical University of Dresden, completed overseas studies and a second degree at the University of British Columbia in Vancouver, Canada and at the University of Wolverhampton in the UK.

**13 FRIGO Coldstore Logistics GmbH & Co. KG nahm neues Kühlager im Hamburger Hafen in Betrieb**

Ob Fleisch oder Fisch, aus aller Welt kommen die Kühlcontainer, die das FRIGO Kühlager im Güterverkehrszentrum Hamburg-Altenwerder mit frischer Ware versorgen. Erst vor knapp drei Jahren baute die FRIGO Coldstore Logistics ein komplett neu konzipiertes Kühl- und Bürohaus mit 10.000 qm Lagerfläche und zunächst



Foto: Hasenpusch

Das neue Kühlager bietet eine Lagerkapazität von ca.14.000 t Kühlgut./The entire facility has a storage capacity of around 14,000 t of refrigerated goods.

15.000 Palettenplätzen in zwei Temperaturzonen. 13.000 Palettenplätze waren davon bisher im Temperaturbereich von -22 bis -28 Grad nutzbar, während die restlichen 2.000 Stellplätze bei 0 Grad temperiert blieben. Der am 14. Februar 2008 im Rahmen einer Einweihungsfeier neu hinzugekommene zweite Bauabschnitt bietet nochmals rund 8.000 Palettenplätze auf insgesamt 5.000 m<sup>2</sup>. Die Anlage wurde in optimaler Lage direkt an der A7 und im Zentrum der Container Terminals in einer Bauzeit von nur einem Jahr erstellt. Für die schnelle Annahme und den reibungslosen Warenversand wurden insgesamt 18 LKW-Andocktore eingerichtet. Der Erweiterungsbau wurde notwendig, weil die Zahl der täglich abzufertigenden Containerladungen in den vergangenen drei Jahren sprunghaft anstieg und die erst 2005 in Betrieb gegangene erste Baustufe bereits nahezu komplett ausgelastet war. Im Durchschnitt werden an der Anlage 40 Container bzw. bis zu 50 LKW pro Tag abgefertigt. Ob Lammfleisch aus Neuseeland, Steaks aus Argentinien oder Pengasius-Fischfilet aus Vietnam, alle Kühlgüter werden von den insgesamt 40 Mitarbeitern sorgsam behandelt und wohltemperiert gelagert. Die gesamte Anlage bietet jetzt eine Lagerkapazität von ca. 14.000 t Kühlgut. In dem High-Tech-Kühlzentrum wurde bereits bei der Planung auf Energieeinsparung besonderen Wert gelegt. Von der Isolierung bis zur Kältetechnik wurden alle bauphysikalischen Möglichkeiten der Energieeinsparung genutzt. Dazu gehören u. a. die temperierte Verladezone als Bestandteil einer optimierten Kühlkette und der Einsatz modernster Schleusensysteme, die den Kälteverlust bei der Ein- oder Auslagerung der Waren

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Als Agent der CES- Colombia Express Service/Caribbean Express Service</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406 gla@glaessel.de · www.glaessel.de</p>		<p><b>Wöchentlich!</b></p> <p>Hamburg/Antwerpen nach Kolumbien, Costa Rica, Haiti und in die Dominikanische Republik</p>
--	---	--

auf ein Minimum reduzieren. Durch den in der Kälteanlage installierten Hybridverflüssiger ist eine Einsparung von rund 15.000 Kubikmeter Wasser pro Jahr möglich. Die EDV-gesteuerte Verschieberegalanlage erlaubt eine bessere Raumnutzung und eine hochmoderne, energiesparende Kälteanlage mit vier Schraubenverdichtern sorgt für die richtige Temperatur.

**13 FRIGO Coldstore Logistics GmbH & Co. KG commissions new cold-storage facility at the Port of Hamburg**

Whether filled with meat or fish, reefer containers are arriving from all corners of the globe to supply the FRIGO cold-storage facility at the freight services centre in Hamburg-Altenwerder with fresh produce. It was only just under three years ago that FRIGO Coldstore Logistics built a cold-storage and office building with 10,000 sqm of warehouse space and an initial 15,000 pallet spaces in two temperature zones based on a new design concept. 13,000 of the pallet spaces are located in the zone kept at a temperature range between -22 and -28 degrees, with the remaining 2,000 spaces in the 0 degree zone. The newly commissioned second construction stage, which was officially opened in a ceremony held on 14 February 2008, provides another 8,000 pallet spaces covering a total area of 5,000 sqm. The facility was built in just one year and is in an unbeatable location, directly alongside the A7 motorway, in the centre of the container terminals. To ensure speedy receiving operations and the smooth distribution of goods, a total of 18 truck docks are provided. The expansion became necessary when the number of container loads to be processed jumped over the last three years and the first construction stage, commissioned as recently as 2005, was virtually fully utilised. On average the facility processes 40 containers, or up to 50 trucks each day. Whether it be lamb from New Zealand, steaks from Argentina or pangasius fish fillets from Vietnam, all refrigerated goods are carefully handled and kept at the correct temperature by a total of 40 staff. The entire facility now has a storage capacity of around 14,000 t of refrigerated goods. Special attention was paid to saving energy costs as early as the planning stages of the high-tech cold-storage facility. From insulation to refrigeration technology, all construction and equipment measures contributing to energy savings were utilised. They include a cooled loading zone as part of an optimised refrigeration chain, and the use of state-of-the-art air lock systems to reduce the loss of cold air to minimum when moving goods in or out of storage. The hybrid liquefier installed in the refrigeration plant saves around 15,000 cubic metres of water per year. A computer-controlled mobile rack system makes for improved use of space, and a leading-edge, low-consumption refrigeration plant with four screw compressors ensures the correct temperatures.

**NVOCC – SERVICE  
weltweit**

mehr als 140 direkte Destinationen  
über 400 im Transshipment

**Import/Export ab Hamburg/Bremen**

- USA
- Kanada
- Karibik
- Südamerika
- Afrika
- Levante
- Transshipment
- Mittlerer Osten
- Ind. Subkontinent
- Fernost
- Australien
- Neuseeland
- Short Sea



... shipping and more!

[info@saco.de](mailto:info@saco.de)  
[www.saco.de](http://www.saco.de)



- Shell Bunkeröle
- Technischer Schiffsbedarf
- Petroleum
- Schmierstoffe
- Trinkwasser
- Verkauf und Wartung von Rettungswesten

HBS GmbH  
Johannisbollwerk Ponton  
20459 Hamburg

Telefon: +49 40 3113-71  
Telefax: +49 40 3113-74  
Mobil: +49 177 3066992  
E-Mail: [info@h-bs.eu](mailto:info@h-bs.eu)  
Internet: [www.h-bs.eu](http://www.h-bs.eu)



Foto: HHLA

überschaubaren Jahresbeitrag in Höhe von 500 Euro den normalen Betrieb sicher. Trotz der Unterstützung der Mitglieder, zusätzlicher Spenden und der Mitarbeit von verschiedenen städtischen Behörden, wie z. B. der Senatskanzlei, dem Denkmalschutzamt oder dem Oberbaudirektor, reichen die finanziellen Mittel des Vereins nicht für die Fertigstellung der Gesamtkonzeption. Viele Blöcke und Brücken sind derzeit noch nicht illuminiert. Für die Illumination eines Blockes werden ca. 25.000 Euro benötigt. Der Verein würde sich über weitere Unterstützer bzw. Mitglieder freuen. Geschäftsführer des Vereins ist Rainer Nelde, Hamburger Hafen und Logistik AG, Tel.: 040 / 3088-3532, Fax: 040 / 3088-3500, E-Mail: nelde@hhla.de. Interessenten können sich auch über die Homepage des Vereins: [www.Lichtkunst-Speicherstadt.de](http://www.Lichtkunst-Speicherstadt.de) ein entsprechendes Bild machen.

#### 14 Licht im Dunkeln

Wie vielen Lesern bekannt sein dürfte, ist die Hamburger Speicherstadt mittlerweile belebt, attraktiv und zudem mit einem ausgeklügelten Lichtgewand gekleidet. Künstlerisch hat hier der bekannte Lichtdesigner und Theatermacher Michael Batz gewirkt. Rund 1.000 Birnen beleuchten inzwischen exklusiv und signifikant Fleetbrücken, Mauerwerke, Giebel sowie Erker und Windenhauben und modellieren ein sinnliches Stadtbild. Etwa 1.000 Lampen mit einer durchschnittlichen Leuchtstärke von nur 24 Watt – also weniger als die Leistung einer Nachttischlampe – in einer Mischung aus Metall-, Dampf- und Gasentladungslampen ermöglichen eine wunderschöne, gleichfalls aber kostensparende Beleuchtung. Die gesamte Illumination der Speicherstadt kostet etwa die gleiche Energie wie die städtische Straßenbeleuchtung der Straße Brooktor. Der Künstler Michael Batz spricht hier selbstbewusst vom „Triumph des schwachen Lichts“. Diese einzigartige und weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannte Illumination wird betrieben vom Licht-Kunst-Speicherstadt e. V. Der Verein wurde im September 2000 von engagierten Unternehmen und Privatpersonen in einer gemeinsamen Initiative mit dem Senat gegründet. Renommierte Unternehmen, wie die HHLA, die HafenCity Hamburg GmbH, Darboven, der Spiegel Verlag, die EnBW, eine große Anzahl von namhaften Mietern in der Speicherstadt, aber auch die HPA, die HSH Nordbank sowie Hafenumternehmen, wie Eichholtz & Cons. GmbH oder Hanjin Shipping Co. unterstützen den gemeinnützigen Verein über eine Mitgliedschaft. Die Mitglieder des Vereins stellen durch einen

#### 14 Light in the dark

As many of our readers may be aware already, Hamburg's Speicherstadt has become lively, attractive and dressed in elaborately designed garments of light. The artistic creation is the work of the renowned lighting designer and theatre specialist Michael Batz. About 1,000 light bulbs illuminate and highlight bridges across canals, brickwork, gables, alcoves and winch hoods, creating a sensuous cityscape. About 1,000 lamps with an average power of only 24 Watts – less than that of a bedside lamp – with a mixture of metal, steam and gas discharge lamps made it possible to achieve an exquisite yet cost-saving illumination. The entire illumination of the Speicherstadt requires only as much power as the regular city street lighting in the Brooktor-Strasse. The artist Michael Batz refers to it as the “triumph of low-power light”. This unique example of illumination, which has become famous far beyond the Hamburg city limits, is operated by Licht-Kunst-Speicherstadt association. This association was established in September 2000 by a group of committed businesses and private individuals in a joint initiative with the Senate. Well-known companies, such as HHLA, HafenCity Hamburg GmbH, Darboven, the Spiegel publishing house, EnBW, a large number of reputable tenants in the Speicherstadt, as well as the HPA, HSH Nordbank and port-related businesses like Eichholtz & Cons. GmbH or Hanjin Shipping Co support the non-profit association through their membership. The members of the association ensure the continuation of the project by means of an affordable annual contribution of 500. Despite the

<p><b>Ernst Glässel GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Als Agent der Sea Connect UAB</p> <p>Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406</p> <p><a href="mailto:gla@glaessel.de">gla@glaessel.de</a> · <a href="http://www.glaessel.de">www.glaessel.de</a></p>		<p><b>2 Mal wöchentlich</b></p> <p><b>Von Hamburg nach</b></p> <p><b>St. Peterburg</b></p>
---	--	--

**UASC feierte Abfertigung des Neubaus „Al Safat“**

Anfang April feierte die United Arab Shipping Company (UASC) mit Partnern und Kunden die Abfertigung des Neubaus „Al Safat“ am Hamburger Eurogate Container Terminal. Das im Nordeuropa-China Dienst AEC III eingesetzte Containerschiff verfügt über eine Stellplatzkapazität von 6919 TEU und gehört zu einer Serie von insgesamt acht Neubauten, die von UASC in Fahrt gebracht werden. Hafenskapitän Jörg Pollmann übergab anlässlich der Feier eine Plakette mit dem Hamburger Admiraltätswappen an den Kapitän der „Al Safat“.



Foto: Hasenpusch



Foto: Hasenpusch

**UASC celebrates clearance of newbuild “Al Safat”**

Early in April, the United Arab Shipping Company (UASC) and its partners and customers celebrated the clearance of the newbuild “Al Safat” at the Hamburg Eurogate Container Terminal. The container vessel deployed in the Northern Europe-China service AEC III has a storage capacity of 6,919 TEU and belongs to a series of eight newbuilds to be launched by UASC in the near future. Port Captain Jörg Pollmann officially presented a placard bearing the Hamburg Admiralty coat-of-arms to the captain of the “Al Safat”.

support of the members, additional donations and the cooperation of various municipal authorities, such as the Senate Chancellery, the Heritage Office or the Director of Planning, the association’s funds are not sufficient to complete the overall design. Numerous housing blocks and bridges are not illuminated as yet. The illumination of a single housing block costs about 25,000. The association would welcome additional supporters and members. The association’s manager is Rainer Nelde, Hamburger Hafen und Logistik AG, Tel.: 040 / 3088-3532, Fax: 040 / 3088-3500, E-Mail: nelde@hhla.de. Anyone interested in this project can also visit the web page at [www.Lichtkunst-Speicherstadt.de](http://www.Lichtkunst-Speicherstadt.de) to gain an impression of the work.

**15 Der Bürgermeister von Long Beach besuchte mit einer Hafendelegation Hamburg**

Anlässlich einer Europareise machte im April eine von Bürgermeister Bob Foster angeführte Hafendelegation aus Long Beach in Hamburg Station. Die US-Gäste führten mit Experten der Hansestadt zahlreiche Fachgespräche und erörterten dabei den jeweiligen Stand in Fragen des Umweltschutzes im Hafen. Long Beach ist

in den USA der zweitgrößte Seehafen. Das Hauptinteresse der Delegation aus Long Beach galt dem Umweltschutz im Hafen. Da sowohl Hamburg als auch Long Beach über verschiedene Maßnahmen zur Begrenzung der Luftverschmutzung durch Schiffs- und Hafenverkehre nachdenken bzw. solche bereits einsetzen, diente das Treffen dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

**15 The Mayor of Long Beach heads a port delegation on a visit to Hamburg**

As part of a trip to Europe, a port delegation from Long Beach headed by Long Beach mayor Bob Foster stopped over in Hamburg. The guests from the United States conducted numerous specialist discussions with Hamburg-based experts to inform themselves about the current status of environmental protection issues in the port. Long Beach is the second-largest seaport in the U.S. The delegation from Long Beach was primarily interested in the environmental protection measures in the port. Since both Hamburg and Long Beach are currently considering or already implementing a range of measures designed to mitigate air pollution resulting from maritime and port traffic, the meetings were designed to facilitate the mutual exchange of ideas and experiences.

		<p><b>Atlantic Container Line Deutschland GmbH</b>                  Grosser Grasbrook 10                  20457 Hamburg - Germany                  Tel.: 49 40 361 30328                  Mail: <a href="mailto:info@aclcargo.com">info@aclcargo.com</a></p>
--	--	--

## 16 Hafen Hamburg – Chipolbroks Projektdrehscheibe

Als Universalhafen bietet Hamburg auch im Spezialbereich Projekt- und Anlagenverladungen leistungsstarke Lösungen. Zu den führenden Carriern im Projektgeschäft zählt die Reederei Chinese-Polish Joint Stock Shipping Co. Shanghai/Gdynia (Chipolbrok), die mit ihren zahlreichen Abfahrten Hamburg zu einer wichtigen Drehscheibe im globalen Projektgeschäft gemacht hat. Von hier verlädt die Reederei u. a. komplette Anlagen zur Gasaufbereitung, Großkomponenten für die Ölindustrie, Maschinen und Anlagenteile in die Region am Arabischen Golf. Auf den indischen Subkontinent erfolgen im Versand ab Hamburg auch Projekte zur Zementherstellung, Kraftwerkskomponenten und Zulieferungen für Stahlwerke. Unverändert gut entwickelt sich auch die bedeutende Position Hamburgs als „Gateway“ nach China, wohin Schwermkoli auf den Weg gebracht werden, deren Gewicht die Leistungsfähigkeit vorhandener Schwimmkräne gelegentlich übersteigt. Dann sichern die bordeigenen Kräne mit dieser Hebeleistung von bis zu 640 t eine unkomplizierte Verladung ins Schiff, sowohl auf der Landseite als auch auf der Wasserseite. Auch die Windkraftindustrie nutzt das gute Angebot der von Hamburg nach Übersee gehenden Linien- und Charterdienste, um diese weltweit gefragte Technologie u. a. nach China und Fernost zu exportieren. Chipolbrok setzt dabei auf Erfahrung im Umschlag und Stauen und nutzt in Hamburg die Experten vom BHT BUSS Hansa Terminal bzw. der BUSS Stauerei. Der Hamburger Hafentagent Reinhold Bange, der sich besonders in diesem Marktsegment engagiert, hebt die von Chipolbrok angebotene Abfahrtsdichte und den Einsatz von 18 Spezialfrachtschiffen hervor. Mit speziellen Diensten, die monatlich in den Arabischen Golf und nach Indien führen, sowie dem seit 1993 betriebenen Liniendienst nach Südostasien, China und Fernost, der bis zu drei Abfahrten im Monat bietet, ist Chipolbrok ein starker Partner des Hamburger Hafens und der Exportindustrie. Dass die Reederei ihr Engagement weiter ausbaut, wird dadurch belegt, dass noch in diesem Jahr vier Einheiten des Rijeka-Typs umgebaut werden, die nach dem Umbau über eine Bordkrankenkapazität von bis zu 300 t verfügen werden. Die Märkte Mittelasiens sollen dann weiter erschlossen werden. Im Jahr 2009 folgen die ersten von sechs weiteren Neubauten des Orkan-Typs. Die Flottenpolitik von Chipolbrok ersetzt nicht nur alte Tonnage, sondern schafft speziell im Verkehr nach Fernost neue Kapazitäten.



Foto: Progs

## 16 Port of Hamburg – Chipolbrok's project hub

Being a universal port, Hamburg provides highly efficient solutions also in the specialised field of project and plant & equipment shipments. One of the leading carriers in project business is the shipping company Chinese-Polish Joint Stock Shipping Co. Shanghai / Gdynia (Chipolbrok); its numerous departures have made Hamburg a key hub in the global project business. This is where, for instance, the shipping company loads entire gas processing plants, major components for the oil industry, machinery and equipment components destined for the region around the Gulf of Arabia. Projects for cement works, components for power stations and ancillary supplies for steel works are shipped from Hamburg to the Indian subcontinent. Hamburg's standing as the gateway to China also continues to reflect positive development, with the weight of some of the consignments sometimes exceeding the capacity of existing floating cranes. In such cases, the on-board cranes with a lifting capacity of up to 640 tonnes facilitate uncomplicated loading onto vessels, both on the land and on the water side. The wind energy industry is also utilising the good range of line and charter services operating between Hamburg and overseas destinations in order to export this technology in immense demand worldwide to China and the Far East, among other locations. In these operations, Chipolbrok relies on the experience in transshipment and stowage if the experts at the BHT BUSS Hansa Terminal and the BUSS Stauerei (stevedoring service) in Hamburg. Hamburg Port Agent Reinhold Bange, who is particularly active in this market segment, emphasises the immense departure frequency provided by Chipolbrok and the deployment of 18 special freight vessels. With special services travelling monthly to the Gulf of Arabia and to India, as well as the scheduled liner service to south-east Asia, China and

 <p><b>OVERSEAS-FREIGHTERS</b> Gesellschaft für Überseefracht mbH</p> <p><b>DOOR TO DOOR TO AFRICA</b></p>		<p><b>OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH</b> Lilienconstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf Tel.: + 49-40-7611467-0 Fax.: + 49-40-7611467-11 email: <a href="mailto:info@overseas-freighters.de">info@overseas-freighters.de</a> <a href="http://www.overseas-freighters.de">www.overseas-freighters.de</a></p>
---	---	---

the Far East operated since 1993 and which offers up to three departures each month, Chipolbrok is a strong partner for the Port of Hamburg and for export industries. The fact that the shipping company continues to extend its commitment further is evident in the sense that four units of the Rijeka type are to be converted by the end of this year, providing them with an on-board crane capacity of up to 300 t. The markets of central Asia are to be further developed subsequently. The first of six Orkan-type newbuilds will follow in 2009. Chipolbrok's fleet policy is not only to replace old tonnage, but to create new capacities particularly on transport routes to the Far East.

### 17 Grand Alliance bietet neuen Europäischen Dienst

Die Grand Alliance gibt die Aufnahme eines neuen Europäischen Dienstes bekannt. Der so genannte EU5 Service wird den bestehenden Far East Service der NYK Line weiter ausbauen. Diese Veränderungen verdeutlichen die Verpflichtung der NYK Line, auf die Bedürfnisse ihrer Kunden angesichts des expansiven chinesischen Marktes zu reagieren. Der neue EU5 Service wird, zusammen mit den Optimierungen in den Diensten EU3 und EU4, die Fahrplanintegrität verbessern und den Anforderungen der Kunden in schnell wachsenden Märkten noch gezielter entsprechen. Im EU5 Service werden acht Schiffe mit einer Container-Kapazität von rund 5.500 TEU eingesetzt. Die ersten Abfahrten in diesem Dienst waren westgehend in der 16. Woche und sind ostgehend für die 20. Woche vorgesehen. In wöchentlichem Rhythmus werden folgende Häfen angelaufen: Amsterdam – Hamburg – Southampton – Singapur – Shanghai – Ningbo – Xiamen – Singapur.

### 17 Grand Alliance offers new European service

The Grand Alliance announces the launch of a new European service. The new offering, called the EU5 Service, will further augment the Far East Service operated by the NYK Line. These changes exemplify the commitment on the part of the NYK Line to respond to the needs of their customers in view of the expanding Chinese market. Along with the optimisation of the EU3 and EU4 Services, the new EU5 Service will further improve the integrity of the itineraries and meet the customer requirements in rapidly growing markets in a more targeted manner. The EU5 Service is operated using eight ships with a container capacity of about 5,500 TEU. The first west-bound departures in the service was in Week 16 and east-bound departures is scheduled to follow in Week 20. The service will call at the following ports in a weekly cycle: Amsterdam – Hamburg – Southampton – Singapore – Shanghai – Ningbo – Xiamen – Singapore.



**MSC Germany GmbH**  
 Willy-Brandt-Str. 49  
 20457 Hamburg  
 Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0  
 Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6  
 info@mscgermany.com  
 www.mscgermany.com



**bh BEST-HALL** überdacht alles

# BEST-HALL®

Großflächige Lagerüberdachungen  
 und Lagerhallen für Logistik

- Freie Spannweiten bis 80 m
- Sturm- und Schneesicher
- Aufbau in wenigen Tagen
- Zerstörungsfreie Demontage
- Installation auch als mobile, steuerbegünstigte Konstruktion

**bh BEST-HALL** 91522 Ansbach  
 Schenfeld 33  
 Tel. 0981-97 22 0 77

Fax 0981-97 22 0 90  
 ove@best-hall.de  
 www.best-hall.de



**Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG**

Neumühlen 19 · D-22763 Hamburg  
 Telefon: + 49 (0) 40 38 91 77-200  
 Telefax: + 49 (0) 40 38 91 77-274  
 www.rickmers-linie.com  
 e-mail: info@rickmers.net

## 18 Intercontainer und Transfracht kooperieren im Kombinierten Verkehr der deutschen Seehäfen mit Ungarn

Seit dem 7. April 2008 kooperieren Intercontainer und TFG Transfracht im intermodalen Verkehr auf der Achse deutsche Seehäfen – Ungarn. Ziel der beiden Kombi-Operateure ist es, durch die Verknüpfung der Stärken beider Zugnetzwerke ein optimiertes Angebot für die Kunden bereitzustellen. Intercontainer mit Hauptsitz in Basel und Transfracht mit Sitz in Frankfurt/Main haben sich auf eine Kooperation im Kombinierten Verkehr zwischen den deutschen Seehäfen und Ungarn verständigt. Im Rahmen der Zusammenarbeit bringen beide Partner ihre Systeme und Stärken wie folgt ein:

- Intercontainer fährt neu im TFG Transfracht-System AlbatrosExpress zwischen den deutschen Seehäfen und Nürnberg. Die Intercontainer-Kunden profitieren dabei in Richtung Nord – Süd von mehreren Abfahrten täglich ab allen Hamburger und Bremerhavener Kais nach Nürnberg. Dort wechseln die Container auf die Intercontainer-Ganzzüge über das Hub Sopron weiter nach Ungarn, in den Balkan und die Türkei. In der Gegenrichtung erhalten sie direkte Anschlüsse in Nürnberg ab den Intercontainer-Ganzzügen aus Sopron/Balkan/Türkei an das Albatros-System mit Zustellung in den Kais der deutschen Seehäfen Bremerhaven und Hamburg.
- TFG Transfracht befördert ihre intermodalen Behälter zwischen Nürnberg und Sopron/Ungarn mit den Intercontainer-Ganzzügen. Gleichzeitig nutzt der deutsche Operateur die Verteilorganisation der Intercontainer Hungary Kft für Ungarn. TFG Transfracht erschließt ihren Kunden somit einen neuen Markt und profitiert vom eingespielten Ungarn-Team mit entsprechendem nationalen Netzwerk und Know-how.

## 18 Intercontainer and Transfracht cooperate in combined transport between German seaports and Hungary

As of 7 April 2008 Intercontainer and TFG Transfracht will be cooperating in intermodal transport on the German seaport – Hungary line. The aim of the two combined transport operators is to make an improved offer available to customers through linking the strengths of the two train networks. Intercontainer, with its headquarters in Basel and Transfracht, located in Frankfurt/Main, have agreed on cooperation in combined transport between the German seaports and Hungary. The two partners will be contributing the systems and their strengths towards the cooperation as follows:

- Intercontainer will commence transport in the TFG Transfracht system AlbatrosExpress between German seaports and Nuremberg. In this case Intercontainer customers will be benefiting in a north / south direction by the fact that there will be several departures daily from all the quays in Hamburg and Bremerhaven to Nuremberg. In Nuremberg the containers will be reloaded onto the

Intercontainer block trains for transport via the Sopron hub to Hungary, the Balkan states and Turkey. In the opposite direction they will have direct connection in Nuremberg to the Intercontainer block trains from Sopron/Balkan states/Turkey to the Albatros system with delivery to the quays at the German seaports of Bremerhaven and Hamburg.

- TFG Transfracht transports its intermodal containers between Nuremberg and Sopron/Hungary with the Intercontainer block trains. At the same time the German operator uses the Intercontainer Hungary Kft distribution organisation for Hungary. TFG Transfracht is hence opening up a new market for its customers and is benefitting from an experienced Hungarian team with the corresponding national network and know-how.

## 19 Russischer Zollbroker Arivist in Hamburg

Arivist ist eine Zoll- und Logistikholding. Die Holding umfasst vier Unternehmen, die sich auf den Gebieten Logistik, Zollabwicklung, speditionelle Abwicklung und Frachtoperationen spezialisiert haben. Arivist hat ihren Sitz in St. Petersburg und verfügt über Vertretungen in Moskau, Novorossijsk, Hong Kong und seit 2007 in Hamburg. Seit Februar 2008 wird die Hamburger Niederlassung des russischen Zollbrokers Arivist von Dmitry Wassiljew geleitet. Dmitry Wassiljew war zuvor fünf Jahre als Repräsentant von Hafen Hamburg Marketing e.V. in der Russischen Föderation tätig.



Foto: HfM

Dmitry Wassiljew leitet die Arivist Hamburger Niederlassung./Dmitry Wassiljew is managing the Hamburg branch of Arivist.

## 19 Russian customs broker Arivist in Hamburg

Arivist is a customs and logistics holding. The holding consists of four companies specialising in logistics, customs processing, freight forwarding and freight operations. The Arivist head office is in St. Petersburg, with representative offices located in Moscow, Novorossijsk, Hong Kong, and since 2007 also in Hamburg. Dmitry Wassiljew has been manager of the Hamburg branch of the Russian customs broker since February 2008. He had previously been working as the representative of Port of Hamburg Marketing in the Russian Federation for five years.



# NEW PERSPECTIVES

*We speed up your container business!*

- New: Container gantry crane and heavy load berth
- Specialist in container handling, RoRo and automobile logistics
- Three fully equipped multi-purpose deep-water terminals
- Numerous scheduled services and good hinterland links
- In a key position for a large number of supply chains

*Cuxport – your express link to sea*





Foto: vesseltracker.com

# Erfolgreicher Start für vesseltracker.com

## Successful start for vesseltracker.com

Egal ob es sich um das eigene Schiff handelt, dessen Position der Reederei-Mitarbeiter schnell feststellen möchte. Oder ob ein Lotse wissen muss, wie weit das Schiff, das er sicher durch sein Revier geleiten soll, bereits aufgekommen ist. Oder ob es sich um den Dienstleister handelt, der auch außerhalb der Bürozeiten wissen möchte, wo sich ein Schiff befindet. Für alle bietet vesseltracker.com die praktische Lösung.

Die Hamburger Software Architekten, die nicht weit von der Außenalster im Osten der Stadt ihren Sitz aufgeschlagen haben, bieten ein leistungsfähiges Tool an, das gerade deswegen erstaunt, weil es für den Reedereialtag ebenso taugt wie für den Shipspotter. Entsprechend sind auch die Nutzungspakete der komplexen, aber einfach bedienbaren Software individuell zugeschnitten. Ganz wichtig war den Programmierern um Firmenchef Ralf Paahsen, dass die Applikation webbasiert ist. Denn die Nutzer sollten nicht erst umfangreiche Systeme installieren müssen, um den Dienst nutzen zu können. „Alleinstehende Dienste sind nicht mehr zeitgemäß“, erklärt Paahsen dazu. „Heutzutage ist es selbstverständlich, dass der Nutzer die Daten von jedem Rechner weltweit abrufen kann.“

**Da alle Schiffe heute mit einem automatischen Identifikationssystem – kurz AIS – ausgerüstet sind,** kann man die Fahrtrouten in Echtzeit verfolgen. Alle Schiffe, die mit AIS ausgestattet sind, senden via Funk verschiedene Daten (Rufzeichen/Name, Länge/Breite und Schiffstyp). Diese Daten können mit AIS-Empfangsgeräten empfangen und ausgewertet werden.

**vesseltracker.com operiert derzeit hauptsächlich im Nordeuropäischen Bereich** und hat dort natürlich die wichtigen Mainports, wie z. B. Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam, Antwerpen, Tilbury und Le Havre neben vielen anderen Häfen und Regionen abgedeckt. vesseltracker.com betreibt heute knapp 50 Antennenstationen mit einer Reichweite von etwa 30 bis 50 Meilen je Station.

**Ziel ist es, mittelfristig eine nahezu komplette Abdeckung der größeren Häfen** in ganz Europa darstellen zu können. Langfristig wird ein weltweiter Ausbau des vesseltracker-Netzwerkes auch durch Kooperationen mit anderen AIS-Providern, u. a. aus China und den USA, angestrebt.

**Zu den Kunden gehören heute Kai-betriebe, Reeder, Makler, Werften, Schlepper, Schiffsbefestiger, Besichtiger, Spediteure** und viele andere Dienstleister aus den Bereichen Schifffahrt, Transport und Logistik sowie auch Vertreter/Dienststellen der örtlichen Behörden. Aus diesem Kreis der Nutzer sind besonders Hafenämter, Wasserschutzpolizei, Lotsen und Rettungsleitzentralen zu erwähnen.

A shipping company employee who needs to quickly establish the position of ship belonging to the company; a harbour pilot wanting to find out how far out to sea a vessel he needs to steer safely through his territory still is; a service provider interested in the position of a ship even outside working hours – vesseltracker.com provides a practical solution for all of them.

The Hamburg-based software architects, who set up shop not far from the Aussenalster in the city's east, are offering a high-performance tool that impresses not least because it is just as suitable for the day-to-day operation of a shipping company as it is for ship-spotting enthusiasts. Accordingly, the different versions of the complex, yet easy-to-use software are tailored to suit individual needs. What was important to the programmers working with company chief Ralf Paahsen was that the application should be web-based, so that users would not need to install extensive software systems in order to use the service. "Stand-alone services are simply no longer up with the times," said Paahsen. "Today it is expected that users can call up data from any computer anywhere in the world."

**Since all ships operating today are equipped with an automatic identification system – AIS for short – their journeys can be tracked in real time.** All vessels fitted with AIS transmit a range of data (call sign, name, length, width and type of vessel) via radio link. This data can be received by AIS receivers and evaluated.

**At present, vesseltracker.com operates mainly in the North-European region,** covering the main ports, such as Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam, Antwerp, Tilbury and Le Havre, as well as many other ports and regions. Already vesseltracker operates just under 50 receiver stations, each with a range of 30 to 50 miles.

**The medium term goal is to achieve virtually complete coverage of all major ports throughout Europe.**

## KARTENERLÄUTERUNG

In der Kartenansicht werden die Schiffe mit Fahrtrichtung und ihrem aktuellen Zustand sowie knappen, übersichtlichen Daten ausgewiesen. „Echtzeit“ heißt, dass die Daten zwei Minuten nach Sendung vom Schiff auf dem Bildschirm zu sehen sind. Vesseltracker hat dazu über 30 Antennenstationen an die Küste von Riga bis Piraeus gestellt. Die Präzision der Daten kann am besten an den Liegeplätzen im Hafen überprüft werden. Neben der Live-Beobachtung spielt auch die Vergangenheit bei "vesseltracker.com" eine Rolle. „Die Stammdaten aller Schiffe, die schon einmal in unserem Empfangsbereich waren, können in unserem Schiffsarchiv mit Schiffsfotos abgerufen werden“, sagt Paahsen. Damit weist er gleich auf eine mehr als nur dekorative Weiterung des Angebotes. Denn der Informationsbereich wird mit einer Foto-Community abgerundet. Mehrere zehntausend Schiffsbilder haben die Nutzer bereits hochgeladen. Das kostenlose vesseltracker.com-Angebot nutzen bereits über 10.000 User.



## DESCRIPTION OF THE MAP

In the map view, individual ships are indicated with their direction of travel and their current status, with brief and concise data included. 'Real time' means the data is displayed on screen within two minutes after being transmitted by a vessel. To achieve this, vesseltracker has set up more than 30 receiver stations along the coast from Riga to Piraeus. The precision of the data is best checked with ships docked at a berth in a harbour. In addition to live observation, history also plays a role at vesseltracker.com: "The base data of any ship that entered our area of reception at some point in the past can be called up from the ships' archive, together with photographs of the ship," said Paahsen. In doing so, he is alluding to something that is more than simply a decorative addition to the service: the information provision is complemented with a photo community. Several tens of thousands of photographs of ships have already been uploaded by users. More than 10,000 users are already making use of the free vesseltracker.com service.

In the longer term it is envisaged to expand the vesseltracker network throughout the world, partly by cooperating with other AIS providers, for example in China and in the U.S.

**Customers today include quay operators, shipping companies, brokers, shipyards, tugboat operators, mooring service operators,**

**surveyors, forwarders and many other service providers in shipping, transport and logistics, as well as representatives and agencies of local authorities.** The latter group of users include port authorities, water police, pilots and rescue service centres in particular.

# Thema: Rundlaufzug Donausprinter

## subject: Donausprinter roundtrip train



Foto: Schenker

Schenker Österreich startete im Oktober 2007 mit dem Containerzug „Donausprinter“ eine eigene Verbindung auf der Relation Krams – Wien – Hamburg

*Alexander Till, österreichischer Repräsentant von Hafen Hamburg Marketing, sprach für das Port of Hamburg Magazine in Wien mit Klaus Lippstreu, Vorstandsdirektor bei Schenker & Co. AG für die Bereiche Luft, See und Logistik in Österreich und der Region Südosteuropa (SOE).*

**Herr Lippstreu, Schenker Österreich/SOE und den Hafen Hamburg verbindet eine für beide Seiten erfolgreiche jahrzehntelange Partnerschaft. Welche Bedeutung hat das Schenker Seefrachtgeschäft und welche Stellung nimmt der Hamburger Hafen für Sie ein?**

*Klaus Lippstreu:* Für die österreichische Außenwirtschaft ist der Hamburger Hafen sowohl im Import als auch auf der Exportseite im Containerverkehr bedeutendster Umschlagplatz in Nordeuropa. Auch wenn sich die

Südhäfen Koper und Trieste in den vergangenen Jahren gut entwickelt haben, ist Hamburg seit vielen Jahren der Spitzenreiter im Hafenranking von Schenker Österreich/SOE. Das österreichische Seefrachtvolumen von Schenker kann für 2007 mit rund 100.000 TEU beziffert werden. In der Region Südosteuropa werden weitere 100.000 TEU bewegt.

**Der Containerverkehr zwischen den Verladezentren in Österreich und dem Hamburger Hafen erfolgt zu einem überwiegenden Anteil auf der umweltfreundlichen Schiene. Insgesamt verbinden pro Woche 54 Containerzüge die Containerterminals des Hamburger Hafens mit KV-Terminals in Österreich. Zu den Anbietern zählen u. a. die Operateure: TFG, IMS, ROLAND, ICA. Was war für Schenker der Grund, ein eigenes Zugsystem auf dieser Relation aufzubauen?**

*Klaus Lippstreu:* Gründe für die Implementierung eines eigenen Zugsystems waren die Kapazitätsengpässe im Vor- und Nachlauf zu den Seehäfen. Mit dem Donausprinter sind wir mit zunächst einer wöchentlichen Abfahrt auf der Strecke Hamburg – Enns – Wien – Enns – Hamburg im Markt präsent. Die Stellplatzkapazität für den im Rundlauf eingesetzten Zug beträgt ca. 90 TEU. Neben dem neuen Donausprinter bleibt auch weiterhin der bereits von uns Anfang Oktober 2007 gestartete Containerzug auf der Relation Salzburg – Hamburg im Programm. Dieser Exportzug verbindet die Mozartstadt einmal pro Woche mit dem Hafen Hamburg. Wir setzen verstärkt auf eigene Zugsysteme, um unseren Ladungskunden einen hohen Qualitätsstandard im Service bieten zu können. >>>




**Aliança Navegação e Logística Ltda.**  
 Pelzerstraße 9 - 13  
 D-20095 Hamburg  
 Tel.: +49-40-33961-0  
 Fax: +49-40-33961-4166  
[www.alianca.com.br](http://www.alianca.com.br)



Foto: Schenker

Klaus Lippstreu, Vorstandsdirektor bei Schenker & Co. AG für die Bereiche Luft, See und Logistik in Österreich und der Region Südosteuropa (SOE)/Klaus Lippstreu, Schenker & Co. AG managing director responsible for the divisions air freight, sea freight and logistics in Austria and the South-East European region

DONAUSPRINTER ABFAHRTSZEITEN:	
Abfahrt Hamburg WH	Samstag
Ankunft Enns CCT/Wien CCT	Montag
Abfahrt Wien CCT/Enns CCT	Donnerstag
Ankunft Hamburg WH	Freitag
DONAUSPRINTER DEPARTURE TIMES:	
Departure Hamburg WH	Saturdays
Arrival Enns CCT/Vienna CCT	Mondays
Departure Vienna CCT/Enns CCT	Thursdays
Arrival Hamburg WH	Fridays

## Schenker Austria launched its own service on the Krems-Vienna-Hamburg route with the Donausprinter (Danube Sprinter) container train in October 2007

*Alexander Till, the Port of Hamburg Marketing representative in Austria, in conversation with Klaus Lippstreu, Schenker & Co. AG managing director responsible for the air freight, sea freight and logistics divisions in Austria and the South-East European region, on behalf of Port of Hamburg Magazine.*

**Mr. Lippstreu, Schenker Austria/SOE and the Port of Hamburg are linked in a successful partnership that began decades ago. How important is the sea freight business for Schenker, and how does the Port of Hamburg rate in your opinion?**

*Klaus Lippstreu:* The Port of Hamburg is the most significant port for container transshipments, both imports and exports, for Austria's foreign trade in northern

Europe. Even though the southern ports of Koper and Trieste have developed strongly in recent years, Hamburg still retains its status as the highest-ranking port for Schenker Austria/SEE, as it has for many years now. The Austrian sea freight volume carried by Schenker for 2007 comes to around 100,000 TEU. A further 100,000 TEU will be moved in the south-eastern European region.

**Most of the container traffic between the shipment centres in Austria and the Port of Hamburg is moved by environmentally friendly rail. A total of 54 container trains each week link the container terminals in the Port of Hamburg with the CT terminals in Austria. The service providers include TFG, IMS, ROLAND and ICA. What was the reason for Schenker to establish its own train system on this route?**

*Klaus Lippstreu:* We set up our own train system because of the capacity bottlenecks in moving cargo from and to the seaports. With the Donausprinter, we initially entered the market with one weekly departure on the Hamburg – Enns – Vienna – Enns – Hamburg route. The carrying capacity on the train doing this roundtrip is about 90 TEU. In addition to the new *Donausprinter*, we continue to run the container train on the Salzburg – Hamburg route, which we started at the beginning of October 2007. This export train links the City of Mozart to the Port of Hamburg with one departure each week. We are increasingly relying on our own train systems so as to be able to offer our shipping customers a service with a higher standard of quality. >>>

**POTT+KÖRNER** SHIPPING AGENTS

1882-1997

Hamburg  
(040) 2545502  
Bremen  
(0421) 175710  
[www.pottundkoerner.com](http://www.pottundkoerner.com)

HAMBURG · BREMEN · BREMERHAVEN · OFFENBACH/FRANKFURT · WIENNA · GOYNYA · ST. PETERSBURG · ODESSA · BUCHAREST · CONSTANTA

**Was zeichnet Ihrer Erfahrung nach ein hochwertiges Zugangebot aus?**

*Klaus Lippstreu:* Ich denke da beispielsweise an zwei unserer Großkunden, die den Rundlaufzug Donausprinter, den wir als Multi-Customer-Train vermarkten, für die Transportabwicklung ihrer Im- und Exportcontainer nutzen. Für beide Kunden ist wichtig, dass die auf einem Zug reisenden Container in Hamburg auch alle Containerterminals im Hafen erreichen. Die Zustellung übernehmen wir entweder direkt oder per Truck. Von qualitativer Bedeutung ist unserer Auffassung nach auch die Tatsache, dass die operative Zugabwicklung und Disposition durch Schenker erfolgt. Als Carrier setzen wir für die Traktion ÖBB/RCA und DB/RAILION ein.

**Können Sie uns noch etwas zu Plänen und Vorhaben in der näheren Zukunft mitteilen?**

*Klaus Lippstreu:* Da wir aufgrund vorliegender Verkehrsprognosen im Güterverkehr und Seehafenumschlag davon ausgehen, dass sich die heute bereits teilweise kritische Situation bei den Seehafen-Hinterlandverkehren im Laufe der nächsten Jahre eher zunehmen dürfte, arbeitet ein Kernteam bei Schenker bereits an der Entwicklung neuer Zugkonzepte. Wir beabsichtigen dabei die Kontrolle im Nachlauf in Zukunft auch auf andere Bereiche auszudehnen. So werden z. B. bereits heute große Teile des Containertrucking durch Schenker-Niederlassungen vor Ort selbst organisiert.

**Herr Lippstreu, wir danken Ihnen für dieses Gespräch!**



Foto: Schenker

**NAVIS**<sup>®</sup>  
SCHIFFFAHRTS- UND SPEDITIONS- AKTIENGESELLSCHAFT

**the cargo company**<sup>®</sup>  
Member of  
Sea Transport Alliance

**IATA**  
CARGO AGENT

[www.navis-ag.com](http://www.navis-ag.com)  
Hamburg · Bremen · Hannover · Frankfurt/M. · Freiberg · Rotterdam · Antwerpen · Barcelona



**Based on your experience, what are the characteristics of a high-quality train service?**

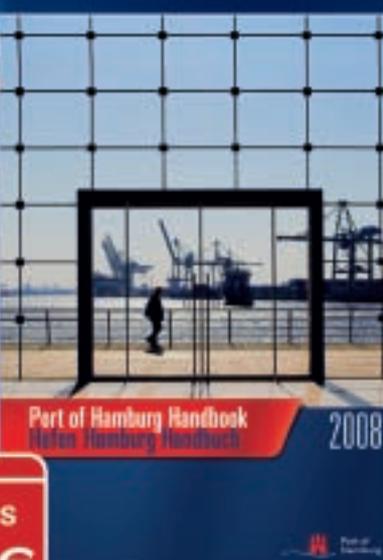
*Klaus Lippstreu:* I would answer this question by using the example of two of our major customers, who use the *Donausprinter* roundtrip train, which we market as a multi-customer train, to move their import and export containers. For both of these customers, it is crucial that the containers carried by rail can be delivered to all the container terminals located in the Port of Hamburg. We arrange for the deliveries either directly or using trucks. Another factor contributing to quality from our point of view is the fact that the operational dispatch and scheduling of the trains is handled by Schenker. As a carrier, we use ÖBB/RCA and DB/RAILION to provide traction.

**Can you tell us something about plans and projects scheduled for the near future?**

*Klaus Lippstreu:* Based on current forecasts for cargo traffic and seaport transshipment, we are assuming that the already critical situation prevailing on some of the seaport-to-hinterland routes is likely to get worse, and we therefore have a core team busy developing new and alternative train concepts. Our plan is to extend the level of control we exercise over deliveries from the seaports to other areas in future. Even today, for example, large parts of the container trucking operations are being organised directly by the various local Schenker branches themselves.

**Thank you very much for this interview, Mr. Lippstreu.**

## Hafen Hamburg Handbuch Port of Hamburg Liner Services

KOMBIPREIS  
34,00 €

**Port of Hamburg liner services 2008/2009**  
Liniendienste via Hamburg und Schiffsabfahrten in alle Regionen der Welt. (engl.) Einzelpreis: **24,95 EUR\***

**Port of Hamburg Handbook 2008**  
Die ganze Breite und Vielfalt des Leistungsangebots des Hamburger Hafens. (dt./engl.) Einzelpreis: **19,95 EUR\***

... die Nachschlagewerke für alle, die mit Seefracht, Schifffahrt oder mit Transportsteuerung in Industrie und Handel zu tun haben.

Einzeln erhältlich oder als Kombipack zum Sonderpreis für **34,00 EUR\***

\*Preise inkl. MwSt., ggf. zzgl. Versandkosten

**Bestellinformationen: [www.dvz.de](http://www.dvz.de), [kundenservice@dvvmedia.com](mailto:kundenservice@dvvmedia.com), Telefon: 040-23714-250**

## Besuch im Hafen Yokohama

Seit 1992 gibt es die Hafenpartnerschaft zwischen den Häfen von Yokohama und Hamburg. Zuletzt war im Mai 2007 eine große Delegation aus Yokohama anlässlich des Hafengeburtstages in der Hansestadt. Dort wurde dem Leiter des Yokohama Port & Harbor Bureau City of Yokohama im letzten Jahr ein Straßenschild der neuen Yokohamastraße in der HafenCity überreicht. Als jetzt am 1. April 2008 eine kleine Delegation aus Hamburg zu Besuch in Yokohama war, wurde dieses Schild erneut stolz präsentiert. Die Delegation aus Hamburg, bestehend aus dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Hamburg Marketing GmbH Herrn Heinrich Lieser, Frau Nina Alswede vom Japan Desk der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Dr. Jürgen Sorgenfrei vom Hafen Hamburg Marketing e.V., wurde am ersten Arbeitstag des neuen Director General des Port & Harbor Bureau City of Yokohama, Herrn Masatoshi Kawaguchi, als erste Delegation überhaupt empfangen. Im Mittelpunkt der Diskussionen und der Präsentationen standen Fragen der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Japan und Deutschland sowie deren Niederschlag in den Transporten über die beiden Häfen. Im Gegensatz zu Hamburg verzeichnen die meisten japanische Häfen nicht so starke Wachstumsraten in den letzten Jahren. Insbesondere die Hinterlandstrategien der Hamburger Umschlagsunternehmen und deren Tochterfirmen im Bahn-, Straßen-, Feeder- und Binnenschiffsverkehr wurden entsprechend intensiv diskutiert. All dies wird als Zeichen einer gut funktionierenden Hafenpartnerschaft gesehen.

## Visit to the Port of Yokohama

The partnership between the Ports of Yokohama and Hamburg goes back to the year 1992. Most recently a major delegation from Yokohama visited Hamburg in May 2007, during the Port of Hamburg anniversary celebrations. On that occasion, the Head of the Yokohama Port & Harbour Bureau City of Yokohama was last year presented with a street sign of the new Yokohamastrasse in the HafenCity. When a small delegation from Hamburg visited Yokohama on 1 April 2008, this same sign was proudly on display. The Hamburg delegation was made up of the CEO of Hamburg Marketing GmbH, Mr. Heinrich Lieser, Ms. Nina Alswede from the Japan Desk of HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, and Dr. Jürgen Sorgenfrei from Port of Hamburg Marketing. The delegation was received by the new Director General of the Port & Harbour Bureau City of Yokohama, Mr. Masatoshi Kawaguchi on his first working day, making it the first delegation to be welcomed by him. The discussions and presentations centred around issues of the economic relations between Japan and Germany, and their effect



Foto: HHM

Von links: Heinrich Lieser, Nina Alswede, Masatoshi Kawaguchi, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Toshikazu Suzuki/Left to right: Mr. Heinrich Lieser, Mrs. Nina Alswede, Mr. Masatoshi Kawaguchi, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Mr. Toshikazu Suzuki

on transports via the two ports. Unlike Hamburg, most Japanese ports did not record such high rates of growth in recent years. Special attention was paid in these talk to the hinterland strategies of Hamburg-based transshipment companies and their subsidiaries operating in rail, road, feeder ship and inland-waterways traffic. These are all aspects considered indicative of a properly functioning port partnership.

## JETZT NEU: Hafen Hamburg Handbuch 2008 und Port of Hamburg Liner Services

Jede Menge Informationen über Deutschlands größten Universalhafen bietet das mit vielen Hafenfotos attraktiv gestaltete Port of Hamburg Handbuch 2008. Das von Hafen Hamburg Marketing e.V. herausgegebene Buch mit einem Umfang von 170 Seiten bietet Interessantes für Insider wie auch für alle Fans des Hamburger Hafens. Eine aktuelle Übersicht der Liniendienste des Hamburger Hafens gibt das ebenfalls neu von Hafen Hamburg Marketing e.V. herausgegebene Port of Hamburg Liner Services 2008/2009. Nach Fahrtgebieten geordnet findet der interessierte Spediteur oder Exporteur die Hamburg anlaufenden Liniendienste mit Angaben zum Terminal, der Reederei oder Agentur, der Art der Ladung und Abfahrtsfrequenz. Das Nachschlagewerk enthält rund 1.000 Zielhäfen, die von rund 160 Reedereien angefahren werden. Außerdem sind die Makler von Linienreedereien mit aktuell recherchierten Kontaktdaten verzeichnet. Im Internet ist die Abfahrtsdatenbank unter



www.hafen-hamburg.de in der Rubrik „Liner Services“ zu finden. „Port of Hamburg Liner Services“ ist einzeln oder zusammen mit dem neuen Hafenhandbuch 2008 beim Deutschen Verkehrsverlag zu bestellen: E-Mail: kundenservice@dvvmedia.com, Telefon: 040-23714-250. Das Port of Hamburg Liner Services kostet 24,95 Euro, das Port of Hamburg Handbook kann für 19,95 Euro bestellt werden. Ein Kombipack aus beiden Büchern gibt es für 34,00 Euro. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühren.

## BRAND NEW: Port of Hamburg Handbook 2008 and Port of Hamburg Liner Services

A wealth of information about Germany's biggest universal port can be found in the Port of Hamburg Handbook 2008, a beautiful production enlivened with many photographs taken in the port. The book, published by Port of Hamburg Marketing, runs to 170 pages and is full of interesting facts both for insiders and for the many fans of the Port of Hamburg. A current overview of the liner services from and to the Port of Hamburg is available in the publication Port of Hamburg Liner Services 2008/2009, also published in a new edition by Port of Hamburg Marketing. Arranged by destination, it provides forwarders and exporters with quick access to information about all the liner services calling at the Port of Hamburg, giving details of the relevant terminals, shipping company or agency, the type of cargo carried, and the frequency of departures. The reference book lists around 1,000 ports of destination, which are serviced by about 160 shipping companies. Also shown are the brokerage firms for shipping lines operating scheduled services, along with up-to-date contact information. The database listing departures is also available on the Internet, at [www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de), under the heading "Liner Services". The "Port of Hamburg Liner Services" compendium, which is in great demand throughout the entire transport and logistics sectors, can be ordered separately or together with the new edition of the Port of Hamburg Handbook 2008, from Deutscher Verkehrs-Verlag, by e-mail or by telephone. E-mail: [kundenservice@dvvmedia.com](mailto:kundenservice@dvvmedia.com), telephone: 040-23714-250. Port of Hamburg Liner Services costs EUR 24.95, and the Port of Hamburg Handbook can be ordered for EUR 19.95. A combo pack consisting of both books is available for EUR 34.00. These prices include value added tax, but exclude handling + postage.



Foto: HHM

Am 11. März 2008 besuchte eine Delegation der **Port Authority von Xiamen, China**, Hamburg. Manfred Reuter, Direktor für Internationale Angelegenheiten der Hamburg Port Authority (dritter von links), und Fritz-Wilhelm Jensen, ebenfalls HPA, begrüßten die Gäste an Bord einer Motorbarkasse der Reederei Abicht. Herr Reuter überreichte während einer Rundfahrt durch den Hafen dem Delegationsleiter Jiang Liu das Admiraltätswappen der Freien und Hansestadt Hamburg.

On 11 March 2008, a delegation of the **Port Authority of Xiamen, China**, visited Hamburg. Manfred Reuter, Director for International Affairs of the Hamburg Port Authority (third from left), and Fritz-Wilhelm Jensen, also from the HPA, welcomed the guests on board a motor launch owned by the Abicht shipping company. During a harbour cruise, Manfred Reuter presented the head of the delegation, Jiang Liu, with the Admiralty coat-of-arms of the Free and Hanseatic City of Hamburg.



Foto: HHM

Das „**Comité Mixte**“, der Einkaufsverband für Eisenbahntransportleistungen der Schweizer Spediteure, tagte am 13. März 2008 in Hamburg. Im Anschluss an die Sitzung organisierte Hafen Hamburg Marketing für die Mitglieder eine zweieinhalbstündige Rundfahrt durch den Hafen. Jürgen Behrens, HHM-Repräsentant aus München, und Thorsten Morgenstern aus dem Bereich Hafenbahn bei der Hamburg Port Authority informierten die Gäste ausführlich über die neusten Entwicklungen im Hamburger Hafen.

The "**Comité Mixte**", the purchasing association for railway transport services of Swiss forwarding companies, held a meeting in Hamburg on 13 March 2008. After the conference, Port of Hamburg Marketing arranged for the participants to embark on a two-and-a-half hour harbour cruise. Jürgen Behrens, from HHM's representative office in Munich, and Thorsten Morgenstern from the Port Railway division of the Hamburg Port Authority provided the guests with detailed information about the latest developments in the Port of Hamburg.



Foto: HHM

Prof. Dr. Günther Pawellek, FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik, und Bernd Ahlf, Hafen Hamburg Marketing, zeichneten die drei Preisträgerinnen des „Logistikpreises Metropolregion Hamburg“ Martina Thoms, Anna Bredthauer und Janine Könemann (vordere Reihe von links) aus./Prof. Dr. Günther Pawellek, FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik, and Bernd Ahlf, Port of Hamburg Marketing, presented the awards to the three winners of the “Logistics Prize of the Hamburg Metropolitan Region“: Martina Thoms, Anna Bredthauer and Janine Könemann (front row, l-to-r).

## Das 17. Hamburger Logistik-Kolloquium

Am 06. März fand zum 17. Mal das Hamburger Logistik-Kolloquium statt. In diesem Jahr stand die vom FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. ausgerichtete Veranstaltung unter dem Motto „Nachhaltigkeit in der Logistik“. Zahlreiche Referenten aus Forschung und Praxis diskutierten mit den über 50 interessierten Teilnehmern aus Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft zu diesem Thema und stellten ihre Projektarbeiten in Vorträgen vor. Die FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik zeichnete auch in diesem Jahr wieder hervorragende Diplomarbeiten aus dem Bereich Logistik aus. Den ersten Preis gewann die Arbeit von Martina Thoms. Anna Bredthauer und Janine Könemann erhielten gemeinsam den 2. Preis. Gesponsert wurden die Auszeichnungen mit Geldbeträgen vom Hafen Hamburg Marketing e.V. und dem FZH Fortbildungszentrum Hamburg, das jetzt unter Namen ma-co maritimes kompetenzzentrum firmiert. Bernd Ahlf von HHM übergab im Rahmen der feierlichen Verleihung die Schecks an die drei ausgezeichneten Diplomantinnen.

## 17th Hamburg Logistics Colloquium

The Hamburg Logistics Colloquium was held for the 17th time on 6 March. The topic of this year's event, organised by FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. [Research Community for Logistics], was “Sustainability in Logistics”. Numerous speakers engaged in research and in the industry as such discussed aspects of this topic with more than 50 interested participants from the industry, communities and academia and gave presentations about their projects. The FGL Forschungsgemeinschaft für Logistik again presented

awards to outstanding dissertations in the field of logistics this year. First prize went to the dissertation written by Martina Thoms. Anna Bredthauer and Janine Könemann shared 2nd prize. The prize money awarded to the winners was provided by the sponsors Port of Hamburg Marketing and the FZH Port of Hamburg Centre for Advanced Education (Fortbildungszentrum Hafen Hamburg), which now goes by the name ma-co maritimes kompetenzzentrum. Bernd Ahlf from HHM presented the three award-winning diploma students with their cheques at an official ceremony.

## Hamburg zu Besuch bei der Welthafenorganisation

Am 2. April 2008 war eine Delegation aus Hamburg zu Besuch bei der Welthafenorganisation IAPH International Association of Ports and Harbors. Die kleine Delegation bestehend aus Heinrich Lieser, Geschäftsführer der Hamburg Marketing GmbH, Nina Alswede, ehemalige Kirschblütenprinzessin der Stadt Hamburg und heute Mitarbeiterin der HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbh – Japan Desk, und Dr. Jürgen Sorgenfrei, Hafen Hamburg Marketing e.V., wurden im Büro der IAPH im Herzen von Tokio vom Secretary General Dr. Satoshi Inoue und Deputy Secretary General Mr. Tatsuki Hioka empfangen. Die Wirtschaftsdelegation stellte die neuesten Entwicklungen in der Stadt und im Hafen vor. Ferner wurden die Einflussmöglichkeiten der IAPH auf die international für den Hafen sehr wichtigen Institutionen wie IMO International Maritime Organisation oder ILO International Labor Organisation diskutiert. Von großer Bedeutung ist es, dass über die IAPH Einfluss auf diese internationalen Gremien genommen werden kann, denn IAPH besitzt bei diversen UN-Organisationen einen Beraterstatus. Gesetze oder Vorgaben wie z. B. zur Bunkerqualität bei Schiffen, die derzeit aktuell in vielen Häfen diskutiert



Foto: HHM

Von links: Tatsuki Hioka, Heinrich Lieser, Nina Alswede, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Dr. Satoshi Inoue/Left to right: Mr. Tatsuki Hioka, Mr. Heinrich Lieser, Mrs. Nina Alswede, Dr. Jürgen Sorgenfrei, Dr. Satoshi Inoue

werden aufgrund der zunehmenden Umweltsensibilität, können somit frühzeitig in den Hafengremien zur Kenntnis genommen und analysiert werden. Im Bedarfsfall kann dann auch über IAPH gestaltend Einfluss genommen werden.

## Hamburg guest of the global association of ports

On 2 April 2008, a delegation from Hamburg visited the IAPH International Association of Ports and Harbours. The small delegation consisting of Mr. Heinrich Lieser, CEO of Hamburg Marketing GmbH, Ms. Nina Alswede, former Cherry Blossom Princess of the City of Hamburg and now working for HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbh – Japan Desk, and Dr. Jürgen Sorgenfrei, Port of Hamburg Marketing was welcomed by IAPH Secretary General Dr. Satoshi Inoue and Deputy Secretary General Mr. Tatsuki Hioka in the offices of the IAPH located in the heart of Tokyo. The business delegation presented the latest developments in the City and the Port of Hamburg. Also discussed were ways in which IAPH can bring its influence to bear on institutions such as the IMO International Maritime Organisation or the ILO International Labour Organisation, both of which are very important internationally for the Port of Hamburg. It is very important to have input to these international bodies via the IAPH, since IAPH holds advisor status with a number of UN organisations. Legislation or specific parameters laid down, such as those related to the bunkering quality for ships which are currently being debated in many ports as a result of increasing environmental awareness, can thus be scrutinised and analysed at an early stage. Where required, it may also be possible to have some influence on the drafting of such documents via the IAPH.

## Natalia Kapkajewa ist neue Hafen Hamburg Repräsentantin in St. Petersburg

Seit Anfang Februar leitet Frau Natalia Kapkajewa die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in St. Petersburg. Vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit bei HHM war Frau Kapkajewa 12 Jahre bei der Unternehmensgruppe Rusmarine tätig, zuletzt als Director für Corporate Strategic Management. Frau Kapkajewa besitzt das Diplom der St. Petersburger Universität für Wirtschaft und Finanzen. In 2007 absolvierte sie ein MBA-Studium an der Vlerick



Foto: HHM

HHM Vorstand Dr. Jürgen Sorgenfrei sprach die Begrüßungsworte auf dem **3. Internationalen VDV-Eisenbahnkongress**, der am 28. und 29. Februar in Hamburg stattfand. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Hinterlandverkehr europäischer Seehäfen. Über 150 Vertreter von Eisenbahnunternehmen, Häfen, Speditionen, weiteren Dienstleistern und öffentlichen Verwaltungen aus über zwölf Ländern diskutierten die erforderlichen Rahmenbedingungen für erfolgreiche Verkehrs- und Logistikdienstleistungen.

HHM CEO Dr. Jürgen Sorgenfrei gave the welcome address at the **3rd International VDV Railway Congress**, which was held in Hamburg on 28 and 29 February. The central theme of the event was the hinterland traffic of European seaports. More than 150 representatives of railway companies, ports, forwarders, other service providers and the public sector from more than twelve countries debated the general conditions necessary for the successful provision of transport and logistics services.



Foto: HHM

Natalia Kapkajewa

Leuven Gent Management School im Fachbereich International Management. Sie spricht Englisch. Für den Administrationbereich der HHR St. Petersburg ist Frau Olga Starodubtseva verantwortlich. Seit dem 21. April 2008 ist die HHR St. Petersburg unter der neuen Adresse zu finden: **Ul. Sozialisticheskaya 14A, Business Center Owental, office 304, St. Petersburg 191119, Russland, Tel: +7 (812) 332 71 40, Fax: +7 (812) 332 71 41**

## Natalia Kapkajewa the new Port of Hamburg Representative in St. Petersburg

Since early February Ms Natalia Kapkajewa has been in charge of the Port of Hamburg Marketing Representative Office in St. Petersburg. Before joining HHM Ms Kapkajewa spent 12 years with the Rusmarine group of companies most recently as Director for Corporate Strategic Management. Ms Kapkajewa earned a diploma from the St. Petersburg University for Economics and Finance. In 2007 she completed her MBA studies at the Vlerick Leuven Gent Management School in the field of International Management. She is fluent in English. Ms Olga Starodubtseva is responsible for the administrative division of HHR St. Petersburg. HHR St. Petersburg has been located at its new address since 21 April 2008: **Ul. Sozialisticheskaya 14A, Business Center Owental, office 304, St. Petersburg, 191119 Russia, Tel: +7 (812) 332 71 40, Fax: +7 (812) 332 71 41**

## Kurzporträt: Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz Warschau

Die 1996 in Warschau eröffnete Repräsentanz von Hafen Hamburg Marketing e.V. hat sich im Laufe der Jahre zu einer im Markt geschätzten Anlaufstelle für alle Fragen des seeseitigen Außenhandels und der Seehafenverkehrswirtschaft entwickelt und sich im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen und Projekte als erfolgreiche Hafenvertretung Hamburgs etabliert. Neben der erfreulichen Entwicklung der deutsch-polnischen Handelsbeziehungen hat sich auch der seeseitige Außenhandel unseres östlichen Nachbarn seit dem EU-Beitritt dynamisch entwickelt. Polen nimmt inzwischen die sechste Position im Ranking der Außenhandelspartner des Hamburger Hafens ein. Fast 600.000 TEU wurden allein 2007 als Import oder Export via Hamburg für den polnischen Markt umgeschlagen, davon rund 325.000 TEU mit den umweltfreundlichen Verkehrsträgern Feeder und 100.000 TEU per Eisenbahn. Zu den Kernaufgaben der Hafen Hamburg Repräsentanz, die seit 2002 von Maciej Brzozowski als Leiter der Repräsentanz und seiner Assistentin Mariola Tochowicz-Lackmayer wahrgenommen werden, zählen u. a. die gezielte Information der polnischen Hafenkunden und Geschäftspartner über Hafenentwicklung, Ausbauprojekte, Hafendienstleistungen und Transportwege im Zu- und Ablauf der Außenhandelsgüter. Auch die Vermittlung von Kontakten zu Mitgliedsunternehmen von Hafen Hamburg Marketing e.V. gehört zum häufig nachgefragten Leistungsumfang. Innerhalb der letzten vier Jahre, d.h. seit der Ost-Erweiterung der EU, starten vermehrt polnische Unternehmen und Hamburger Firmen Kooperationen. Besonders im Importbereich ist der Hamburger Hafen mit seinen weltweiten Liniendiensten als Universalhafen für den Umschlag von Außenhandels-gütern sehr gefragt. Um das Hafengeschäft durch neue Kontakte weiter auszubauen, veranstaltet die Repräsentanz jedes Jahr zahlreiche Kundenveranstaltungen, die einerseits als Kommunikationsplattform für neue Kontakte zwischen Unternehmen aus beiden Ländern dienen und auf denen sich andererseits der Hafen und Unternehmen aus der Hafenwirtschaft im polnischen Markt präsentieren.

## Brief portrait: Port of Hamburg Marketing representative office in Warsaw

Officially opened in 1996, the Port of Hamburg Marketing representative office in Warsaw has over the years developed into a point of contact for all issues relating to the seaborne foreign trade and seaport-related business that is highly appreciated in the market, and through numerous events and projects the office has established itself as a successful



Foto: HHM

Von links/left to right: Mariola Tochowicz-Lackmayer, Maciej Brzozowski

Port of Hamburg representation. As well as the encouraging development of German-Polish trade relations, the seaborne foreign trade of our neighbour to the east has also experienced dynamic growth since the admission to the EU. Poland is meanwhile ranked sixth on the table to foreign trade partners of the Port of Hamburg. In 2007 alone, the Polish market transhipped almost 600,000 TEU of imports and exports via Hamburg, and of these, some 325,000 TEU were carried by the environmentally friendly feeder services, and 100,000 TEU were moved by rail. The core responsibilities of the Port of Hamburg representative office, which since 2002 are in the hands of Maciej Brzozowski as manager of the representative office and his assistant Mariola Tochowicz-Lackmayer, include the targeted dissemination of information about developments in the port, expansion projects, port-related services and transport routes for foreign trade cargo from and to the port to Polish port customers and business partners. Providing contact information of member companies of Port of Hamburg Marketing is also one of the services often requested. Over the last four years, i.e., since the eastward expansion of the EU, more and more cooperative ventures are entered into between Polish businesses and Hamburg companies. Particularly in the import segment the Port of Hamburg as a universal port with worldwide scheduled liner services is in great demand for the transhipment of foreign trade goods. To further boost port-related business by establishing new contacts, the Warsaw representative office organises numerous customer events every year. These serve as both a communications platform for new contacts between businesses in both countries, and as a forum for the port and port-related businesses to present themselves to the Polish market.

In den nächsten Port of Hamburg Magazine Ausgaben stellen wir Ihnen unsere Hafen-Repräsentanzen im In- und Ausland vor:  
In coming editions of the Port of Hamburg Magazine, we will present our port representatives, both in Germany and abroad:

4/06 Shanghai	1/07 Budapest	2/07 München	3/07 Wien	4/07 St. Petersburg
1/08 Dresden	2/08 Warschau	3/08 Prag	4/08 Seoul	1/09 Hong Kong

## Hafenrundfahrt mit den Teilnehmern der 24. Internationalen Gefahrgut-Tage des Storck Verlags

Am 18. und 19. Februar 2008 veranstaltete der Storck Verlag, Hamburg, das „StorckSymposium 2008 – 24. Internationale Gefahrgut-Tage Hamburg“. Schwerpunkte lagen in diesem Jahr auf gefährlichen Gütern aus Fernost, Sicherheit in der Lieferkette sowie kommende Veränderungen im Gefahrgutrecht. An der Tagung nahmen rund 160 Gefahrgut-Spezialisten teil. Darunter waren Vertreter aus der produzierenden und Transportwirtschaft, Beamte der Wasserschutzpolizei sowie Vertreter internationaler Organisationen. Als Abschluss des ersten Tages organisierte Hafen Hamburg Marketing eine Hafenrundfahrt auf der MS „Hanseatic“ der Reederei Abicht. HHM-Vorstand Dr. Jürgen Sorgenfrei informierte die Teilnehmer auf der zweieinhalbstündigen Hafenrundfahrt über die Hafen- und Außenhandelsentwicklung.



Foto: HHM

## Harbour cruise with the participants in the 24th International Dangerous Goods Days of the Storck publishing house

On 18 and 19 February 2008, the Hamburg-based Storck publishing house hosted the “StorckSymposium 2008 – 24th Dangerous Goods Days Hamburg”. The focus of this year’s event was on dangerous goods from the Far East, on the security along the supply chain, and on impending changes to dangerous goods legislation. The symposium was attended by more than 160 dangerous goods specialists. They included representatives of the manufacturing and transport sectors, officials from the water police, and representatives of international organisations. At the close of proceedings for the first day, Port of Hamburg Marketing organised a harbour cruise on the MS Hanseatic, owned by the Abicht shipping company. During the two-and-a-half hour cruise, HHM CEO Dr. Jürgen Sorgenfrei provided the participants with background information about developments in the port and in foreign trade.

## Impressum



Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafen Hamburg Marketing e.V.

**Herausgeber:** Dr. Jürgen Sorgenfrei  
**Redaktion:** Bengt van Beuningen  
 Hafen Hamburg Marketing e.V.  
 Mattentwiete 2, 20457 Hamburg  
 Tel. +49-40-377 09-110, Fax +49-40-377 09-199  
 http://www.hafen-hamburg.de, http://www.mainport-hamburg.de  
 E-Mail: info@hafen-hamburg.de, info@mainport-hamburg.de

**Gesamtproduktion + Objektverwaltung:** Küter & Staeck Creativepool  
 Raboisen 16, 20095 Hamburg  
 Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510  
 E-Mail: info@creativepool.de  
 www.creativepool.de

**Grafik:** Matthias Bock

**Druck:** GK Druck Karsten Küter  
 Altstädter Straße 13, 20095 Hamburg  
 Tel. +49-40-323 35 313, Fax +49-40-323 35 353

**Fotos:** Dietmar Hasenpusch, Heinz-Joachim Hettchen, Olaf Proes, HHM, u. a.

**Anzeigenverwaltung:** Jürgen Wenzel, Tel. +49-4154-853 9-8  
 E-Mail: wenzel-info@t-online.de

**Englische Adaption:** Dieter Bromberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare je Ausgabe. Address changes, extra copies or advertising rates may be obtained by writing to the agency Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Küter & Staeck Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.hafen-hamburg.de](http://www.hafen-hamburg.de)

## Wir transportieren Wissen!

Modulare Fortbildung in den Bereichen

Logistik

Hafen und Umschlag

Führung und Kommunikation

Sicherheit: Safety and Security

Gefahrgut

Seeschifffahrt

IT: E-Learning und EDV-Seminare

Info und Termine unter [www.fzh.de](http://www.fzh.de)



Kühlbranddamm 30  
 20457 Hamburg  
 E-Mail: fzh@fzh.de  
 Tel.: (040) 75 60 82 - 0  
 Fax: (040) 75 60 82 - 20

Hafen Hamburg Marketing e.V./Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)

<p><b>Address</b> Mattentwiete 2, D-20457 Hamburg</p> <p><b>Board</b> DR. JÜRGEN SORGENFREI Phone +49-40-37 709 -100, Fax 37 709 -109 E-Mail: sorgenfrei@hafen-hamburg.de</p> <p>CLAUDIA ROLLER Phone +49-40-37 709 -101, Fax 37 709 -109 E-Mail: roller@hafen-hamburg.de</p> <p><b>Communication/ Information</b> BENGT VAN BEUNINGEN Phone +49-40-37 709 -110, Fax 37 709 -199 E-Mail: vanbeuningen@hafen-hamburg.de</p> <p><b>Controlling/ Finance</b> BERND AHLF Phone +49-40-37 709 -140, Fax 37 709 -149 E-Mail: ahlf@hafen-hamburg.de</p>	<p><b>Prag Prague</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>Prague Representative Office</b> ul. 1 pluku 8-10, 18630 CZ-Prag 8 Phone +420-224-891 300, Fax 891 302 Representative: DIPL. ING. BOHUMIL PRŮŠA E-Mail: prague@hafen-hamburg.de</p> <p><b>Warschau Warsaw</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>Warsaw Representative Office</b> Aktyn Business Center, ul. Chmielna 132 / 134, 00 805 Warschau Phone +48-22-6 54 60 07, Fax 54 64 01 Representative: MACIEJ BRZOZOWSKI E-Mail: warsaw@hafen-hamburg.de</p> <p><b>St. Petersburg</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>St. Petersburg Representative Office</b> Ul. Sozialisticheskaya 14 A, Business Center Owental, Office 304, RU-191119 St. Petersburg Phone +7-812-332 71 40, Fax 332 71 41 Representative: NATALIA KAPKAJEW E-Mail: spb@hafen-hamburg.de</p>
<p><b>Dresden</b> Hafen Hamburg Marketing e.V. <b>Repräsentanz Deutschland-Ost</b> Magdeburger Str. 58, D-01067 Dresden Phone +49-351-498 21 67, Fax 498 21 70 Representative: KARL-HEINZ TIMMEL E-Mail: dresden@hafen-hamburg.de</p>	<p><b>Hongkong Hong Kong</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>Hong Kong, South China &amp; Vietnam Representative Office</b> c/o German Industry and Commerce Ltd. 3601 Lippo Tower One, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong Phone +85-2-25 26 54 81, Fax 28 10 60 93 Representative: EKKEHARD GOETTING E-Mail: info@hongkong.ahk.de</p>
<p><b>München Munich</b> Hafen Hamburg Marketing e.V. <b>Repräsentanz Deutschland-Süd</b> Nymphenburger Straße 81, D-80636 München Phone +49 89-18 60 97, Fax 1 23 54 83 Representative: JÜRGEN BEHRENS E-Mail: munich@hafen-hamburg.de</p>	<p><b>Seoul</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>Korea Representative Office</b> Rm No. 317, Pyung Chon Hyundai I-Space Bldg., # 1608-2, Gwan Yang-Dong, Dong Ahn-ku, An Yang City, Kyung Ki-do, Korea 431-060 Phone 82-2-31-385 15 22, Fax 385 15 23 Representative: HO YOUNG LEE E-Mail: hafenhbg@hanmail.net</p>
<p><b>Wien Vienna</b> Hafen Hamburg Marketing e.V. <b>Repräsentanz Wien</b> Rennweg 17, A-1030 Wien Phone +43-1-7 12 54 84, Fax 71 25 48 499 Representative: ALEXANDER TILL E-Mail: vienna@hafen-hamburg.de</p>	<p><b>Shanghai</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) <b>China Representative Office</b> Hamburg Liaison Office Shanghai c/o Delegation of German Industry &amp; Commerce Shanghai 29F POS Plaza, 1600 Century Avenue, Pudong 200122 Shanghai, P.R. China Phone +86-21-68 758 502, Fax: 758 531 Representative: LARS ANKE E-Mail: hamburg@sh.china.ahk.de</p>
<p><b>Budapest</b> Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.). <b>Budapest Representative Office</b> Apáczai Csere János utca 11, H-1052 Budapest V Phone +36-1-2 66 20 39, Fax 3 17 72 55 Representative: DR. LÁSZLÓ PÉCHY E-Mail: budapest@hafen-hamburg.de</p>	

<p><b>WILLIS GMBH &amp; CO. KG</b> GOTENSTR. 12 20097 HAMBURG</p>	 <p><b>WILLIS</b> IHR VERSICHERUNGSMAKLER IM HAFEN</p>	<p>TEL.: 040/ 84 00 40- 0 FAX: 040/ 84 00 40- 1650 WWW.WILLIS.COM</p>
---	---	---



## Services for Ship and Cargo

- Terminal operation
- Stevedoring
- Lashing & securing
- Export packing
- Port logistics projects

Buss Ports operates four efficient multi-purpose terminals in Hamburg and in Sassnitz. A fifth terminal in Stade-Bützfleth will open in 2009. Buss Ports offers a complete range of port services and port logistics projects.

Buss Group GmbH & Co. KG  
Reiherdamm 44 · 20457 Hamburg · Germany  
Phone: +49 (0)40 3198-0  
Fax: +49 (0)40 3198-2000  
info@buss-ports.de · www.buss-ports.de



Buss Hansa Terminal



Buss Ross Terminal



Buss Kühlwender Terminal



Sea Terminal, Sassnitz



Stade Bützfleth (as of 2009)

# DIE WELT WÄCHST ZUSAMMEN.



**Globale Logistikketten** bestimmen den Takt der Weltwirtschaft. Mittendrin die Hamburger Hafen und Logistik AG. Mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik ist die HHLA optimal entlang der Transportkette aufgestellt. Effiziente Containerterminals, leistungsstarke Transportsysteme und umfassende Logistikdienstleistungen bilden ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland. [www.hhla.de](http://www.hhla.de)